

Wissen wohin!

Ihr Wegweiser in sozialen Notlagen



Sozialroutenplan Stadt Salzburg

Notrufnummer/Hotline	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Apotheken Notruf	1455
Ärztenotdienst/Hausarzt Notdienst	141
Euro Notruf	112
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222 555
Gehörlosen Notruf	0800 133 133
Hotline Vermisste Kinder	116 000
Kältetelefon Salzburg	0676 848 210–651
kids-line (Kinder- und Jugendanwaltschaft [kija] Salzburg)	0800 234 123
Kinder-Notruf „Rat auf Draht“	147
Krisenhotline (Pro Mente)	0662 433 351
Krisenhotline für Schwangere (Pro Mente)	0800 539 935
Kuratorium Psychische Gesundheit	0664 100 800 1
Männer Notruf	0800 246 247
Ö3 Kummernummer	116 123
Opfer Notruf	0800 112 112
SMS Notruf an Polizei für Gehörlose	0800 133 133
Sozialtelefon – Sozialministerium	0800 201 622
Telefonseelsorge	142
Vergiftungszentrale AKH	01 4064343

Wissen Wohin!

... ist Salzburgs **Wegweiser für Menschen**
in finanziellen und sozialen Notlagen.

Neben **Basisinformationen über**
Beratungs- und Hilfsangebote in der Stadt Salzburg
bietet der »Sozialroutenplan« grundlegende
Informationen zur Rechtslage und zu
Ansprüchen in schwierigen Lebenslagen.

Der Sozialroutenplan »Wissen Wohin!« erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert, dennoch können inhaltliche Fehler nicht ausgeschlossen werden. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.
Die Herausgeber haften nicht für Schäden, die aus unrichtigen oder unvollständigen Inhalten bzw. aus Handlungen entstehen, die im Vertrauen auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes dieser Broschüre getätigt wurden.

Stand: Mai 2019.

Die Broschüre liegt zur freien Entnahme in amtlichen und freien Hilfseinrichtungen auf und ist kostenlos erhältlich.

Kontakt:

ifz

Mönchsberg 2A

5020 Salzburg

☎ 0662 842521-161

✉ office@ifz-salzburg.at

🏠 www.ifz-salzburg.at

Den Sozialroutenplan im pdf-Format finden Sie unter:

www.ifz-salzburg.at/sozialroutenplan


Inhaltsverzeichnis

Angebote und Beratungsstellen


■ Allgemeine Sozialberatung	4
■ Recht	8
■ Arbeit	11
■ Familienberatung/Kinderbetreuung	12
■ Kinder & Jugendliche	15
■ Frau	18
■ Mann	21
■ Beratung für Menschen mit Behinderung	22
■ Gesundheit & Pflege	24
■ Sucht & Drogen	29
■ Gewalt	30
■ Sexualität	31
■ Migration & Flucht	32
■ Essen/Schlafen/Kleiden	35
■ Rechtliche Rahmenbedingungen	38
Arbeitslosigkeit	39
Mindestsicherung	41
Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)	44
Krankheit	45
Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern	48
Behinderung	55
Hunger auf Kunst & Kultur / Apropos Straßenzeitung	57


Allgemeine Sozialberatung

1 Infocenter Soziales ICS


Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20/3. Stock,
 barrierefrei, Wickelraum, Behindertentoilette

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–3230

 ics@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 7:30–15 Uhr;
Mi., Fr. 7:30–13 Uhr


Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Menschen in einer sozialen Notlage, z. B. bei finanziellen Sorgen; Fragen zu Unterhalt, Vaterschaft, Mindestsicherung, Sozialhilfe, Kinderbetreuung, Behindertenhilfe, Seniorenbetreuung, Wohnungsvergabe durch Wohnungsamt. Gibt Auskunft über Leistungen und Angebote des Sozialamts und anderer Einrichtungen. Hilfestellung und Terminvergabe für die Beantragung der Mindestsicherung beim Sozialamt. Dafür sind ein Lichtbildausweis sowie die E-Card aller Menschen, die im Haushalt leben, mitzubringen; Besuch ohne Voranmeldung möglich. Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes, Ausstellung der Buskarte für alleinerziehende Menschen.

2 Sozialamt Salzburg


Saint-Julien-Straße 20

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–3209

 sozialamt@stadt-salzburg.at


 www.stadt-salzburg.at


 Jeden ersten Mittwoch Beratung
im Bewohnerservice Lehen 13–16 Uhr

Angebot: Zuständige Behörde für Mindestsicherung, Sozial- und Behindertenhilfe, Sozialberatung.


3 Wohnungsamt (Stadt Salzburg)


Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20/6

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–2268

 wohnungsamt@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo. 8–11:30 und 13:30–15:30 Uhr,
Di. 8–11:30 Uhr, Do. 8–11:30 Uhr, Fr. 8–11:30 Uhr

Angebot: Zuständige Stelle für Ansuchen um geförderte Mietwohnungen der Stadt Salzburg.

4 Bürgerservice der Stadt Salzburg


Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 0662 8072–2000

 buergerservice@stadt-salzburg.at






 www.stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–16 Uhr,
Fr. 7:30–13 Uhr

Angebot: Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Angebote und Dienstleistungen der Stadt Salzburg; stellt den Salzburger Familienpass und Seniorenpass aus; Handysignatur; Schlüsselfundservice.

5 BeauftragtenCenter (Stadt Salzburg)






Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4/Eingang 5

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten
-  0662 8072-2046
-  beauftragtencenters@stadt-salzburg.at
-  www.willkommen-in-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8:30–16 Uhr, Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Drehscheibe und Infostelle für Frauen, Jugendliche, Menschen mit Behinderung; Fragen rund um Integration.

6 Sozialberatung der Caritas Salzburg






Plainstraße 83 | ab Sommer 2019: Friedensstraße 7

-  Haltestelle: Plainschule, August-Gruber-Straße; ab Sommer 2019: Josefiaw
-  0662 8072-3234
-  sozialberatung@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Öffnungszeiten: Mo., Fr. 8:30–11:30 Uhr, Mi. 13–15:30 Uhr; Termine für persönliche Beratungen nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Bietet Hilfe in Notsituationen. Beratung und Soforthilfe in finanziellen und sozialen Notlagen; Beratung und Begleitung bei Behördenverfahren (z. B. AMS oder Sozialamt); Unterstützung bei der Durchsetzung von Sozialleistungen; Hilfe bei Rechtsfragen und -ansprüchen. Mögliche zusätzliche Hilfsleistungen sind Kleidergutscheine, Essensgutscheine, Weihnachtspakete für Kinder, Kulturpass (siehe Seite 57), Bildungszuschüsse, Schulstarthilfe, Heizkostenzuschüsse oder auch Brennholz.

7 Sozialberatung der Soziale Arbeit gGmbH






Breitenfelderstraße 49/2. Stock

-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Weiserhofstraße, Breitenfelderstraße/Merianstraße
-  0662 879394-0
-  sb@soziale-arbeit.at
-  www.soziale-arbeit.at → Sozialberatung
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–12:30, Mi. 13–15:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung; telefonische Beratung: Mo., Di., Do. 8–15, Mi. 13–15:30, Fr. 8–13 Uhr

Angebot: Information und Beratung für sozial benachteiligte und/oder einkommensschwache Personen/Familien; Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Existenzsicherung); Einrichtung einer Post- und/oder AMS-Adresse, Kontaktstelle zur Errichtung einer Hauptwohnsitzbestätigung; Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche; Information u. Beratung v. a. zu den Themen Arbeit, Wohnen, Finanzen, Recht, Gesundheit; Prüfung von Ansprüchen und Hilfe bei Antragstellungen; »Eingangstor« zum Betreuten Wohnen der Soziale Arbeit gGmbH; Weitervermittlung zu anderen Hilfsangeboten.

8 Fachstelle für Gefährdetenhilfe der Soziale Arbeit gGmbH

Breitenfelderstraße 49/1. Stock






-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Weiserhofstraße, Breitenfelderstraße/Merianstraße
-  0662 874690
-  fgh@soziale-arbeit.at
-  www.soziale-arbeit.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–12:30 Uhr und nach Terminvereinbarung (telefonische Terminvereinbarung erwünscht)

Angebot: Beratung und Unterstützung von MieterInnen, die wegen Mietschulden von Wohnungsverlust bedroht sind; Hilfe bei der Abdeckung des Mietrückstandes und bei der Schuldenbewältigung; Unterstützung bei Antragstellung sowie Amtsbegleitung.

Allgemeine Sozialberatung

9 Hilfswerk Salzburg (Regionalstelle Salzburg Stadt)






Inge-Morath-Platz 30

-  Haltestelle: Gaswerkergasse
-  0662 430980
-  stadt@salzburger.hilfswerk.at
-  www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung bei Fragen zu Gesundheit, Pflege und Betreuung sowie Kinder- und Jugendbetreuung.





9a Nachbarschafts.Treff STADTWERK Lehen

Inge-Morath-Platz 30

-  Haltestelle: Gaswerkergasse
-  0676 82605861
-  nachbar@salzburger.hilfswerk.at
-  www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg
-  Öffnungszeiten: Mo. 13–15 Uhr, Di. und Do. 10–13 Uhr

9b Hilfswerk Salzburg (Landesgeschäftsstelle)

Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein

-  Haltestelle: S-Bahn: Puch Urstein; Linie 160: Puch Landesstraße
-  0662 434702
-  office@salzburger.hilfswerk.at
-  www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg





10 Bewohnerservice Salzburg (Stadt Salzburg)

 www.stadt-salzburg.at

Angebot: Beratung und Vermittlung bei sozialen Problemen; Hilfe im Umgang mit Behörden; Drehscheibe für Angebote aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Freizeit, Kultur.





10a Bewohnerservice Salzburg – BWS Aigen & Parsch

Aigner Straße 78

-  Haltestelle: Salzachstraße
-  0662 625008
-  bws.aigen-parsch@diakoniewerk.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 9–13 Uhr, Di. 9–13 Uhr und 14–16 Uhr, Do. 13–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10b Bewohnerservice Salzburg – BWS Forellenwegsiedlung

Eugen-Müller-Straße 59

-  Haltestelle: Lieferung Forellenwegsiedlung
-  0662 431925
-  bws.lieferung@ambulante-dienste.at
-  Öffnungszeiten: Di. 14–17 Uhr, Do. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10c Bewohnerservice Salzburg – BWS Gnigl & Schallmoos

Fritschgasse 5/2

-  Haltestelle: Sterneckstraße, Robinigstraße
-  0662 643252
-  bws.gnigl-schallmoos@diakoniewerk.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9–13 Uhr, Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10d Bewohnerservice Salzburg – BWS Itzling & Elisabeth-Vorstadt

Reimsstraße 6

-  Haltestelle: Goethestraße
-  0662 455432
-  bws.itzling-evorstadt@diakoniewerk.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Do. 14–17 Uhr;
zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10e Bewohnerservice Salzburg – BWS Lehen & Taxham

Strubergasse 27A

-  Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse
-  0662 428579
-  bws.lehen-taxham@stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 14–18 Uhr, Di. und Fr. 9–12 Uhr;
zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10f Bewohnerservice Salzburg – BWS Bolaring

Norbert-Brüll-Straße 30

-  Haltestelle: Dr-Gmelin-Straße, Europark
-  0662 428579
-  bws.lehen-taxham@stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Di. 14–17 Uhr, Do. 9–12 Uhr;
zusätzliche Termine nach Vereinbarung





10g Bewohnerservice Salzburg – BWS Lieferung

Laufenstraße 36

-  Haltestelle: Aribonenstraße, Bessarabierstraße
-  0662 431925
-  bws.liefering@ambulante-dienste.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 14–17 Uhr, Di. und Do. 9–12 Uhr;
zusätzliche Termine nach Vereinbarung

10h Bewohnerservice Salzburg – BWS Salzburg Süd

Hans-Webersdorfer-Straße 27

-  Haltestelle: Polizeidirektion, Ginzkeyplatz
-  0662 632919
-  bws.salzburg-sued@diakoniewerk.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 9–14 Uhr und 15–17 Uhr,
Di. und Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–12 Uhr;
zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11 Selbsthilfe Salzburg – Dachverband der Selbsthilfegruppen

SGKK, Engelbert-Weiß-Weg 10/
Ebene 01/Zimmer 128


-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 8889–1800
-  selbsthilfe@salzburg.co.at
-  www.selbsthilfe.at → Salzburg
-  Öffnungszeiten: Di.–Fr. 8–11 Uhr
und nach Vereinbarung


Angebot: Website mit Übersicht über Selbsthilfegruppen in Salzburg.


Recht

12 Arbeiterkammer Salzburg


Markus-Sittikus-Straße 10

 Haltestelle: Mirabellplatz

 0662 8687

 kontakt@ak-salzburg.at


 www.ak-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–12:30 Uhr

Angebot: Beratung zu:

- **Arbeitsrecht**, wie Arbeitsverträge, Karenz, Lösung des Dienstverhältnisses;
- **ArbeitnehmerInnenschutz**, wie Mutterschutz, körperliche und psychische Belastungen;
- **Sozialrecht**, wie Unfall-, Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung, Altersteilzeit, Kinderbetreuungsgeld, Pflegegeld, Mindestsicherung und Sozialhilfe;
- Steuer/Arbeitnehmerveranlagung/Absetzmöglichkeiten;
- **Konsumentenschutz** wie Kaufverträge, Dienstleistungsverträge, online-shopping, Versicherung, Wohn-/Mietrecht, Bankangelegenheiten etc.;
- Fragen zu Aus- und Weiterbildung;
- Jugend- und Lehrlingsberatung.


13 Bezirksgericht Salzburg

Rudolfsplatz 3,  barrierefrei

 Haltestelle: Justizgebäude

 05760121

 www.justiz.gv.at


 Amtstag (nur nach Voranmeldung): Di. 8–12 Uhr;
Terminvergabe: telefonisch von Mo. bis Do. 13–15 Uhr
unter 057 60121 DW 32162 oder DW 32163
oder persönlich im Justiz-Servicecenter während
der Zeit des Parteienverkehrs

Angebot: Amtstag: Der **Amtstag** dient der Entgegennahme von mündlichen Klagen, Anträgen und Erklärungen (mündliche Anbringen) von Parteien, die nicht durch einen Rechtsanwalt vertreten sind, wobei sich die mündlichen Anbringen auf konkrete, zumindest potentiell mögliche Gerichtsverfahren zu beziehen haben.


Hinweis: Durch die Sicherheitskontrolle im Eingangsbereich des Gerichts kann es zu Wartezeiten kommen.

14 Salzburger Rechtsanwaltskammer


Imbergstraße 31C

 Haltestelle: Äußerer Stein

 0662 640042

 info@srak.at

 www.srak.at

 Persönliche Beratung: Jeden Di. 14–17 Uhr
nach telefonischer Terminvereinbarung
(diese ist am Mo. 8 Uhr möglich)

Angebot: Beratungsstelle der Rechtsanwaltskammer, gibt eine erste kostenlose Auskunft zu Rechtsfragen.

15 Antidiskriminierungsstelle der Stadt Salzburg



ABZ-Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34

-  Haltestelle: Zweigstraße, Goethestraße
-  0676 87466979
-  office@antidiskriminierung-salzburg.at
-  www.antidiskriminierung-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 9–13 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung für alle, die sich diskriminiert fühlen oder eine Benachteiligung melden möchten; Clearing und Beratung; Dokumentation; Begleitung zu Behörden; Workshops und Vorträge für Betroffene und Interessierte.





15a Schloss Mirabell, BeauftragtenCenter

Mirabellplatz 4/Eingang 5/Zimmer 50

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten
-  Öffnungszeiten: Mo. und Do. 16–19 Uhr

16 Salzburger Patientenvertretung (Land Salzburg)






Michael-Pacher-Straße 36

-  Haltestelle: Faistauergasse, Michael-Pacher-Straße
-  0662 8042–2030
-  patientenvertretung@salzburg.gv.at
-  www.patientenvertretung.salzburg.at

Angebot: Aufklärung und Beratung zu Patientenrechten; Entgegennahme von Beschwerden und Anregungen von PatientInnen und deren Vertrauenspersonen. Prüfung von Beschwerden zu medizinischer Behandlung und pflegerischer Betreuung in allen Krankenanstalten im Bundesland Salzburg. Die Prüfung ist außergerichtlich und kostenfrei. Die PatientenvertreterInnen sind unabhängig und weisungsfrei.


17 VertretungsNetz Erwachsenenvertretung

Petersbrunnstraße 9

-  Haltestelle: Petersbrunnstraße
-  0662 877749
-  salzburg.ev@vertretungsnetz.at
-  www.vertretungsnetz.at
-  Telefonisch erreichbar: Mo.–Do. 8:30–15 Uhr,
Fr. 8:30–12 Uhr; persönliche Beratung: Do. 14–16 Uhr

Angebot: ErwachsenenvertreterInnen unterstützen Menschen mit psychischer Erkrankung oder intellektueller Beeinträchtigung bei der Regelung ihrer Angelegenheiten und beraten und schulen Betroffene und Angehörige.

17a Bezirksgericht

Rudolfplatz 3,  barrierefrei

-  Haltestelle: Justizgebäude
-  05760121
-  Beratung: Di. 9–12 Uhr

Recht

18 VertretungsNetz Patientenanwaltschaft

Christian-Doppler-Klinik,
Ignaz-Harrer-Straße 79

 Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik
 0662 436377
 salzburg.pan@vertretungsnetz.at
 www.vertretungsnetz.at

Angebot: PatientenanwältInnen stehen Menschen zur Seite, die in psychiatrischen Krankenhäusern zwangsweise untergebracht sind und vertreten sie im Unterbringungsverfahren vor Gericht.

19 VertretungsNetz Bewohnervertretung

Petersbrunnstraße 9

 Haltestelle: Petersbrunnstraße
 0676 83308-3400
 salzburg.bwv@vertretungsnetz.at
 www.vertretungsnetz.at

Angebot: BewohnervertreterInnen vertreten Menschen in Alten-, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern, wenn sie von Freiheitsbeschränkungen betroffen sind.

20 Schlichtungsstelle Mietrecht






Saint-Julien-Straße 20

 Haltestelle: Kiesel
 0662 8072-3136
 post@stadt-salzburg.at
 www.stadt-salzburg.at

Angebot: Anlaufstelle bei Streitigkeiten zu Mietrechtsgesetz und Richtwertgesetz; Prüfung der Höhe von Mietzins und Betriebskosten.


21 Schuldenberatung Salzburg

Zentrum Herrnau, Alpenstraße 48A


 Haltestelle: Josefiu
 0662 879901
 salzburg@sbsbg.at
 www.sbsbg.at
 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung von Menschen mit Schuldenproblemen; kostenlose rechtliche Vertretung bei Privatkonkurs; Unterstützung bei außergerichtlichen Lösungen. Das Angebot richtet sich an Privatpersonen und UnternehmerInnen, die ihre Selbständigkeit beenden möchten (Abwicklungsberatung).

22 AMS Arbeitsmarktservice Salzburg


Auerspergstraße 67,  barrierefrei

 Haltestelle: Hofwirt, Wolf-Dietrich-Straße, Stelzhamerstraße

 0662 8883

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr


Angebot: Beratung für Arbeitssuchende; Arbeitsvermittlung; Infos zu Familienhospiz, Pflegekarenz, Bildungskarenz, Lehrstellenbörse.

23 BIZ BerufsInfoZentrum (AMS Salzburg)


Paris-Lodron-Straße 21

 Haltestelle: Stelzhamerstraße, Wolf-Dietrich-Straße, Hofwirt

 0662 8883–4580

 biz.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr


Angebot: Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen; persönliche Beratung bei der Arbeitssuche und über finanzielle Förderangebote; Interessenstest.

24 AhZ Arbeit hat Zukunft


Glockengasse 6/2

 Haltestelle: Hofwirt

 0662 882929


 office@ahz.or.at

 www.ahz.or.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15 Uhr, Fr. 8–12 Uhr


Angebot: Beratungszentrum für ältere Arbeitssuchende und bei einer Neuorientierung am Arbeitsmarkt; Einzelcoaching; Bewerbungszone mit Mustervorlagen für Bewerbungen.

25 ABZ Haus der Möglichkeiten


Kirchenstraße 34,  barrierefrei

 Haltestelle: Zweigstraße, Goethestraße

 0662 451290–11

 abz@abz.kirchen.net

 www.abz-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–12 Uhr


Angebot: Betriebs- und Arbeitslosenseelsorge; Beratung und Unterstützung für ArbeitnehmerInnen und Erwerbslose in schwierigen Zeiten; Begegnungsraum und Angebote für Menschen, die Unterstützung suchen und sich vernetzen möchten.


26 Arbeitsassistenz (Pro Mente)

Südtiroler Platz 11/2

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 880524–200

 aass.sbg@promentesalzburg.at

 www.promentesalzburg.at

Angebot: Unterstützung von Jugendlichen ab 15 und Erwachsenen bei der Wiedereingliederung in Arbeit und Gesellschaft; Unterstützung bei Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche sowie der Erhaltung des Arbeitsplatzes. Begleitung beim beruflichen Wiedereinstieg. Das Angebot richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, Lern- und Entwicklungsstörungen, sonderpädagogischem Förderbedarf, kognitiven Beeinträchtigungen, Körper- und Sinnesbehinderungen, Hörbeeinträchtigungen.

→ siehe auch die Kapitel »Kinder und Jugendliche« (S. 15 f.) und »Frau« (S. 18 f.)

→ siehe auch  **Jugend-Beschäftigungsprojekt Easy (Caritas)** (S. 16)

→ siehe auch  **fit2work Beratungsstelle Salzburg Stadt** (S. 25)

Familienberatung/Kinderbetreuung

27 Elternberatung (Land Salzburg)

☎ 0662 8042–2887
✉ elternberatung@salzburg.gv.at
🏠 www.salzburg.gv.at

Angebot: Mutter- und Elternberatung zu Erziehungsfragen und in Konfliktsituationen; Still-, Pflege- und Ernährungsberatung; psychologische Beratung für Eltern; psychologische Begleitung von Kindern bis zum Schuleintritt; Unterstützung für junge Familien in belastenden Situationen (»Birdi – frühe Hilfe«); Elternsprechstunde für Schreibabys; Rückbildungsgymnastik (mit Kinderbetreuung). Betreuung durch SozialarbeiterInnen, auch Hausbesuche möglich.

27a Elternberatung, Aigen/Parsch

Rettenpacherstraße 13
🚌 Haltestelle: Finanzamt
☎ 0664 3883741
🕒 Öffnungszeiten: Mi. 8.30–11 Uhr

27b Elternberatung, Altstadt

Gstättengasse 10
🚌 Haltestelle: Mönchsbergaufzug/Ferdinand-Hanusch-Platz
☎ 0662 8042–2887
🕒 Öffnungszeiten: Di. und Do. 8.30–11 Uhr

27c Elternberatung, Itzling

Städtisches Seniorenwohnhaus, Schopperstraße 17
🚌 Haltestelle: Schopperstraße, Goethestraße
☎ 0664 6116642
🕒 Öffnungszeiten: Do. 8.30–11 Uhr

27d Elternberatung, Lehen

Strubergasse 64
🚌 Haltestelle: Kuenburgstraße, Eshaverstraße
☎ 0664 6116637
🕒 Öffnungszeiten: Do. 14–16 Uhr

27e Elternberatung, Liefering

Laufenstraße 49
🚌 Haltestelle: Laufenstraße
☎ 0664 8605631
🕒 Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 8.30–11 Uhr

27f Elternberatung, Maxglan/Taxham

Kindergarten, Kleßheimer Allee 51B
🚌 Haltestelle: Freiraum Maxglan
☎ 0664 8284261
🕒 Öffnungszeiten: Mi. 14–16 Uhr

28 Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien (Land Salzburg)

Gstättengasse 10
🚌 Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz, Mönchsbergaufzug
☎ 0662 8042–5421
✉ kinder-familie@salzburg.gv.at
🏠 www.salzburg.gv.at
🕒 Beratungstelefon 0662 8042–5420: Mo. 10–12 Uhr und 14–15 Uhr, Mi. 10–12 Uhr; allg. Erreichbarkeit: Mo.–Do. 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, Fr. 8–12 Uhr; persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Angebot: Beratung und Begleitung von werdenden Eltern und Familien; Krisenintervention; Beratung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten; Informationen zu Sozialrecht, Beihilfen und Förderungen für Familien. Telefonische Beratung möglich.

Familienberatung/Kinderbetreuung

29 Partner- und Familienberatung der Erzdiözese Salzburg

- ☎ 0662 8047–6700
- 🏠 www.kirchen.net
- 🕒 Online Beratungstermine via Email und Chat möglich

Angebot: Psychologische Beratung bei Lebensfragen, Sinnkrisen, Beziehungs- und Familienproblemen; Information zu sozialen Fragen. Rechtsberatung in Familienangelegenheiten; Geförderte Familien-Mediation; Stelle für verpflichtende Elternberatung bei einvernehmlicher Scheidung.

29a Partner- und Familienberatung der ED Sbg., Elisabethstraße

Elisabethstraße 10

- 🚏 Haltestelle: Hauptbahnhof/Engelbert-Weiß-Weg, Plainstraße
- 🕒 Öffnungszeiten ohne Voranmeldung: Mo. 17–19 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung: Mo. bis Do. 9–12 Uhr und 15–17 Uhr

29b Partner- und Familienberatung der ED Sbg., Kleßheimer Allee

Kleßheimer Allee 93

- 🚏 Haltestelle: Martin-Luther-Platz
- 🕒 Öffnungszeiten ohne Voranmeldung: Mo. 17–19 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung: Mo. bis Do. 9–12 Uhr und 15–17 Uhr

29c Partner- und Familienberatung der ED Sbg., Bezirksgericht

Bezirksgericht, Rudolfsplatz 3/Verhandlungssaal F/E.13

- 🚏 Haltestelle: Justizgebäude
- 🕒 Öffnungszeiten ohne Voranmeldung: Di. 8–12 Uhr

30 Pro Juventute Beratung Salzburg – Familienberatung

- AVA-Hof, Franz-Josef-Kai 1/Stiege 2/1. Stock, ♿ barrierefrei
- 🚏 Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz
- ☎ 0699 15502016, ✉ beratung.salzburg@projuventute.at
- 🏠 www.projuventute.at
- 🕒 Telefonische Terminvereinbarung: Mo. und Do. 8:30–10 Uhr

Angebot: Beratung für Jugendliche, Erwachsene, Paare, Familien in Krisen und Konfliktsituationen, Erziehungsfragen, Partnerschaftsproblemen; juristische Beratung zu familien- u. jugendrechtlichen Fragen, Scheidung, Unterhalt, Obsorge, Besuchsrecht; Stelle für (kostenpflichtige) verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung.

31 KOKO Einzel-, Paar- und Familienberatung

- 🏠 www.koko.at, ✉ office@koko.at

Angebot: Beratung bei Lebenskrisen, Beziehungskonflikten, Gewaltproblematik, Erziehungsproblemen, Scheidung, Besuchsrecht und Obsorge; Information und Angebote zu Kinderbetreuung; Stelle für verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung; Gruppenangebote für alkoholranke Menschen.

31a KOKO, Ignaz-Harrer-Straße

Ignaz-Harrer-Straße 38/2. Stock, ♿ barrierefreier Zugang 3. Stock

- 🚏 Haltestelle: Gaswerksgasse
- ☎ 0662 436369–30
- 🕒 Öffnungszeiten: Jeden 2. und 4. Mittwoch 8–10 Uhr (außerhalb dieser Uhrzeit Terminvereinbarung notwendig)

31b KOKO, Vogelweiderstraße 19

Vogelweiderstraße 19


- 🚏 Haltestelle: Bayerhamerstraße, Grillparzerstraße
- ☎ 0662 879175
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. 8–10 Uhr (Terminvereinbarung erbeten)

Familienberatung/Kinderbetreuung

32 Familienhilfe (Caritas)

Gaisbergstraße 27

 Haltestelle: Maria-Cebotari-Straße, Fadingerstraße

 0662 849373–344

 familienhilfe@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote


 Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Vorübergehende Kinderbetreuung und Haushaltshilfe für zu Hause, wenn ein Elternteil erkrankt ist oder als Unterstützung während Schwangerschaft und Entbindung. Die Dauer wird gemeinsam vereinbart. Die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern.


33 Hilfswerk Salzburg (Regionalstelle Salzburg Stadt)

Inge-Morath-Platz 30

 Haltestelle: Gaswerk-gasse

 0662 430980

 stadt@salzburger.hilfswerk.at


 Telefonisch erreichbar: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Unterstützt Eltern mit einem breiten Angebot unterschiedlicher Betreuungsformen für Kinder. Krabbelgruppen, Kindergärten, Betreuung für Schulkinder. Vermittlung von Betreuungsplätzen bei Tageseltern.

33a Landesgeschäftsstelle

Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein

 Haltestelle: S-Bahn: Puch Urstein; Linie 160: Puch Landesstraße


 0662 434702


 office@salzburger.hilfswerk.at

 www.hilfswerk.at → Kinder, Jugend und Familie → Salzburg

34 TEZ: Zentrum für Tageseltern


Franz-Josef-Straße 4/2

 Haltestelle: Kongresshaus, Mirabellplatz, Haydnstraße

 0662 871750


 office@tez.at

 www.tez.at

 Telefonisch erreichbar: Mo., Mi., Do., Fr. 8–12, Di. 14–17 Uhr

Angebot: Ausbildung – Anstellung – Beratung – Vermittlung von Betreuungsplätzen bei Tageseltern.


35 bafep Babysitterliste

 www.bafep-salzburg.at → Informationen → Babysitterliste

Angebot: Kinderbetreuung durch SchülerInnen der Privaten Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Salzburg (BAFEP).

36 Schulpsychologie und schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion für Salzburg

Aigner Straße 8

 0662 8083–4002





 www.bildung-sbg.gv.at → Service → Schulpsychologie

Angebot: Beratung für Eltern und SchülerInnen bei Schulschwierigkeiten, Konflikten in der Schule; Schullaufbahnberatung; Fragen bei Schulabbruch und zur 9. Schulstufe.

→ siehe auch  **Jugendamt** (S. 15)

37 Jugendamt: Kinder- und Jugendhilfe (Stadt Salzburg)






Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20/3

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 8072–3260 oder 0662 8072–3280
-  jugendamt@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at

Angebot: Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien; Unterstützung in familiären Krisensituationen; Kinderschutz bei Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch; Information und Hilfestellung in Abstammungs- und Unterhaltsangelegenheiten; Erziehungshilfen für Familien; Vermittlung von Pflegeeltern; Vermittlung und Begleitung von Adoptionen.

39 KIJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft) Salzburg






Gstättengasse 10

-  Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz, Mönchsbergaufzug
-  0662 430550
-  kija@salzburg.gv.at
-  www.kija-sbg.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9–13 Uhr und 14–16 Uhr, Mi. 14–16 Uhr, Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Beratung für Kinder und Jugendliche, die Probleme haben – z. B. in der Schule, in der Familie, weil sich die Eltern scheiden lassen oder niemand Zeit hat. Kontakt über email, Telefon oder persönlich vorbeikommen. Die Hilfe ist auf Wunsch anonym.

38 bivak.mobil Jugendberatungsstelle (Stadt Salzburg)






Jugendcafé, Plainstraße 4

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 873373
-  bivak.mobil@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 13–19 Uhr, Di. und Do. 10–15 Uhr, Fr. 10–14 Uhr

Angebot: Beratung und Krisenunterstützung für Jugendliche von 14 bis 23 Jahren; Beratung zu Wohnen, Ausbildung, Familie, Beziehung; Begleitung zu Behörden.

40 Kinderschutzzentrum Salzburg

Leonhard-von-Keutschach-Straße 4

-  Haltestelle: Roseggerstraße, Eshaverstraße
-  0662 44911
-  beratung@kinderschutzzentrum.at
-  www.kinderschutzzentrum.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12 Uhr und 13:30–17 Uhr, Freitag und Ferienzeiten 9–12 Uhr


Angebot: Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern und Bezugspersonen bei sexuellem Missbrauch, Gewalt oder schweren Krisen; Beratung; Psychotherapie; therapeutische Kindergruppen; juristische Begleitung bei Gericht.


Kinder & Jugendliche

41 Rainbows Salzburg


Münchner Bundesstraße 121A/OG

 Haltestelle: Lieferinger Spitz, Saalachstraße, Rottweg

 0662 825675 oder 0650 7020140

 salzburg@rainbows.at

 www.rainbows.at → Salzburg

 Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8:15–12:15 Uhr
und nach Vereinbarung


Angebot: Begleitung für Kinder und Jugendliche (4 bis 17 Jahre) nach Trennung, Scheidung oder Tod der Eltern oder einer Bezugsperson. Elternberatung für Betroffene von Trennung, Scheidung oder Tod; Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung oder bei strittiger Scheidung; Besuchsbegleitung.


42 Jugend-Beschäftigungsprojekt Easy (Caritas)


Lastenstraße 22/2.OG

 Haltestelle: Lastenstraße

 0662 879100

 easy@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote


 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–16 Uhr, Mi. 9–14 Uhr

Angebot: Beschäftigungsprojekt für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die nicht mehr schulpflichtig sind und nicht in Ausbildung, Arbeitsprojekten oder berufstätig sind. Möglichkeit zu tage- oder stundenweiser Betätigung im Holz- und Textilbereich. Tägliche Auszahlung einer Leistungsentschädigung. Freiwillige Teilnahme ohne Voranmeldung.

43 Verein Einstieg

 0662 628961


 einstieg@einstieg.or.at


 www.einstieg.or.at

Angebot: Beratung und Unterstützung für Jugendliche und junge Menschen zu Berufswahl, Berufseinstieg, Aus- und Weiterbildung; Jugendcoaching; Berufsberatung (Kompass) für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 24 Jahren; Unterstützung bei Bewerbungen, beim Nachholen des Pflichtschulabschlusses und Lehrstellensuche.

44 Jugendcoaching (Pro Mente Salzburg)

Südtiroler Platz 11/3

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 880524–300


 juco@promentesalzburg.at


 www.promentesalzburg.at

Angebot: Kostenloses, freiwilliges Angebot für SchülerInnen ab dem 9. Schulbesuchsjahr, die eine Neue Mittelschule, Polytechnische oder Allgemeine Sonderschule besuchen; Unterstützung und Begleitung bei der Berufswahl, Organisation von Schnupperpraktika und Wahl einer weiterführenden Schule.

45 KOST Salzburg: Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 / Übergang Schule Beruf


Paracelsusstraße 3

 Haltestelle: Stelzhamerstraße, Haydnstraße

 0662 878040


 info@kost-salzburg.at

 www.kost-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Angebot: Information und Beratung zur Ausbildung bis 18 Jahre.

46 First Love Ambulanz (SALK)


Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Müllner Hauptstraße 48/Gebäude Haus F,  barrierefrei

 Haltestelle: Aiglhof/LKH-West

 057255 24807

 kinder-familie@salzburg.gv.at

 www.salzburg.gv.at


 Öffnungszeiten: Mo. 16–19 Uhr, Nummernvergabe ab 15:30 Uhr (KEINE Beratung: im August, Semesterferien, Osterferien, Weihnachtsferien zwischen 24.12. und 6.1.)


Angebot: Beratung für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren zu Sexualität, Empfängnisverhütung, Schwangerschaft, erster gynäkologischer Untersuchung.

47 Jugend-Notschlafstelle Exit 7 (Caritas)

Siezenheimerstraße 7

 Haltestelle: Hans-Schmid-Platz

 0662 439728

 exit7@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote


 Öffnungszeiten: jede Nacht 18–9 Uhr morgens


Angebot: Notschlafstelle für Mädchen und Burschen zwischen 12 und 18 Jahren; Essen, Waschen, Duschen; Beratung in Krisen und Notsituationen.

48 Verein Jojo – Kindheit im Schatten


Lessingstraße 6

 Haltestelle: Kiesel

 0662 882252–11

 jojo@hpe.at


 www.jojo.or.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8:30–12 Uhr; außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht hinterlassen werden für einen möglichst raschen Rückruf.

Angebot: Unterstützung und Begleitung von Familien, in welchen ein Elternteil oder auch beide Eltern unter einer psychischen Erkrankung leiden. Ziel ist die Gesunderhaltung der Kinder und Jugendlichen.


49 MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege

Resatzstraße 16/4

 Haltestelle: Valkenauerstraße

 0664 3534674


 m.haderer@salzburg.moki.at


 www.salzburg.moki.at

Angebot: Mobile Pflege für erkrankte Kinder und Jugendliche in ihrem vertrauten Umfeld.

50 kikra mobile kinderpflege

Kinderhauskrankenpflege Salzburg, Faberstraße 7A

 Haltestelle: Mirabellplatz, Kongreßhaus, Haydnstraße

 0650 2255888

 office@kikra.at






 www.kikra.at

Angebot: Mobile Kinderpflege bei akuten und chronischen Erkrankungen im Säuglings-, Kindes-, und Jugendalter.

Frau


51 Frauenbüro (Stadt Salzburg)






Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4/Eingang 5

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten
-  0662 8072–2043 (Rechtsberatung),
0662 8072–45 (Sozialberatung)
-  frauenbuero@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at → Frauen
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8:30–16 Uhr, Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Kostenlose Rechtsberatung für Frauen.

52 Frau & Arbeit Frauenservicestelle



Griesgasse 2/3/1,  barrierefrei

-  Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz
-  0662 880723–10
-  info@frau-und-arbeit.at
-  www.frau-und-arbeit.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Breites Informations-, und Beratungsangebot für Frauen rund um Arbeit und Beruf; Beratung für Wiedereinsteigerinnen, Alleinerzieherinnen, Frauen 40+, bei beruflicher Neuorientierung und Selbständigkeit; Einzelcoaching; Workshopangebote; psychosoziale Beratung; Bildungsprojekt »Frauen in Handwerk und Technik«.


52a Mobile Beratung (Frau & Arbeit) im Bewohnerservice Itzling & Elisabeth-Vorstadt






Reimsstraße 6

-  0664 2454450
-  d.bidasio@frau-und-arbeit.at

Angebot: Beratung einmal monatlich vor Ort, genaue Termine telefonisch erfragen oder auf Website.


53 Frauentreffpunkt / Frauenberatung Salzburg






Strubergasse 26/5,  barrierefrei

-  Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse
-  0662 875498
-  office@frauentreffpunkt.at
-  www.frauentreffpunkt.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–13 Uhr; Mi. 13–17 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für Frauen bei sozialen, psychischen, rechtlichen und finanziellen Problemen (wie Beziehungskrisen, Burnout, Depression, Gewalt, Existenzsorgen); Einzelgespräche nach Terminvereinbarung. Telefonische Beratung und kurze Informationen sind ohne Termin möglich. Begleitung zu Behörden und Gerichten.

54 FrauenGesundheitsZentrum Salzburg

Zentrum Herrnau, Alpenstraße 48/1. Stock,  barrierefrei,
mit Lift und Toilette für RollstuhlfahrerInnen


-  Haltestelle: Josefiu
-  0662 442255
-  office@fgz-salzburg.at
-  www.frauengesundheitszentrum-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–12 Uhr, Mi. 14–17 Uhr,
Termine nach Vereinbarung

Angebot: Vertrauliche und anonyme Beratung für Frauen und Mädchen zu gesundheitlichen und psychologischen Fragen; Unterstützung bei Ängsten, Burnout, Beziehungsproblemen, Gewalterfahrungen, Essproblemen, Suchtproblemen, Depressionen, gynäkologischen Beschwerden, Fragen zu Sexualität und Verhütung.


55 Frauenhilfe Salzburg

Franziskanergasse 5A,  barrierefrei, Wickelecke

 Haltestelle: Max-Reinhard-Platz

 0662 840900

 office@frauenhilfe-salzburg.at


 www.frauenhilfe-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Angebot: Sozialberatung; Hilfe in akuten Lebenskrisen; Hilfe bei der Durchsetzung von rechtlichen und finanziellen Ansprüchen; SeniorInnenbesuchsdienst; Vermittlung von Kinderbetreuung; Babysitterdienst; Ausgab des Kulturpasses »Hunger auf Kultur«.

→ siehe Kulturpass »Hunger auf Kultur«, Seite 57

56 *Frauen beraten Frauen*, Onlineberatung

 Fragen können jederzeit anonym über die datensichere Mailberatung gestellt werden.

 www.frauenberatenfrauen.at


Angebot: Onlineberatung für Frauen zu Partnerschafts-/Beziehungsproblemen, Trennung/Scheidung, Einsamkeit, Schwangerschaftskonflikten, Wechseljahren, Gewalt, Essstörungen, Depression/Ängste, Arbeitslosigkeit/Wiedereinstieg/Berufsplanung.

57 SAFI – Salzburger Fraueninitiative (ibis acam Bildungs GmbH)


Bayerhammerstraße 14B | ab September 2019:
Sterneckstraße 50–52; Kinderbetreuung vorhanden

 Haltestelle: Stelzhamerstraße, ab September 2019:
Sterneckstraße, Robinigstraße

 050 424723–120 oder 0664 8563697

 susanne.katzlberger@ibisacam.at

 ibisacam.at/projekt/fraueninitiative-safi

 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr;
Termine nach Vereinbarung


Angebot: Begleitet und unterstützt Frauen auf ihrem Weg in ein unabhängiges und selbstständiges Leben; Einzelcoaching und Seminare; Unterstützung bei Arbeitsaufnahme.


58 SINNERGIE – Wege zur Teilhabe (ibis acam Bildungs GmbH)


Sterneckstraße 52; Kinderbetreuung vorhanden

 Haltestelle: Sterneckstraße, Robinigstraße

 050 424723–117 oder 0664 8563697

 susanne.katzlberger@ibisacam.at

 ibisacam.at/projekt/fraueninitiative-safi






 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr; Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Begleitet und unterstützt Frauen mit Mindestsicherungsbezug beim (Wieder-)Einstieg in das Arbeitsleben; Beschäftigung, Einzelcoaching und Seminare; Ergo- und Psychotherapie.

Frau


59 Gynmed Ambulanz, Ambulatorium für Schwangerschaftsabbruch (SALK)





Landeskrankenhaus, Müllner Hauptstraße 48/
Gebäude Haus I (hinter der Apotheke)/Eingang I4

-  Haltestelle: LKH/St.-Johanns-Spital
-  0699 17817805
-  info@gynmed.at
-  www.gynmed.at
-  Behandlungen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Angebot: Beratung zu Schwangerschaftsabbruch und Familienplanung.

60 Familienberatungs-Ambulanz






Landeskrankenhaus, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Müllner Hauptstraße 48/Gebäude Haus F,
 barrierefrei

-  Haltestelle: LKH/St.-Johanns-Spital
-  057255 24807
-  www.familienberatung.gv.at
-  Öffnungszeiten: Mi. 16–19 Uhr
(Nummernvergabe ab 15:30 Uhr)

Angebot: Beratung zu Familienplanung, Schwangerschaft, Partnerschaft, Sexualität, Gesundheit; bei Krisen und Konflikten.

61 Verein aktion leben salzburg

Hellbrunner Straße 13

-  Haltestelle: Akademiestraße
-  0662 627984
-  office@aktionleben-salzburg.at
-  www.aktionleben-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–13 Uhr;
persönliche Beratung ohne Anmeldung:
Di. und Mi. 9–13 Uhr, weitere Termine (auch abends)
nach telefonischer Vereinbarung

61a Familienberatungsstelle für Jungfamilien und angehende Eltern

Angebot: Psychosoziale Beratung für Schwangere und Familien mit einem Kleinkind. Schwangerschaftskonfliktberatung und rechtliche Beratung; konkrete Hilfe (finanziell und materiell) für Mütter in Not aufgrund von Schwangerschaft/Geburt.




61b Haus für Mutter und Kind

Angebot: Mutter-Kind-Haus: Unterkunft für volljährige Frauen, die entweder schwanger sind oder ein Kleinkind haben und eine Ausbildung (auch Studium) beginnen oder abschließen wollen.

→ siehe auch das Kapitel »Gewalt« (S. 30)

62 Männerbüro Salzburg




Kapitelplatz 6

 Haltestelle: Mozartsteg 0662 8047-7552 post@maennerbuero-salzburg.at www.maennerbuero-salzburg.co.at Öffnungszeiten: Mo. und Do. 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebot: Beratung für Männer, Frauen und Jugendliche; Paarberatung; Elternberatung; Familienberatung; Rechtsberatung; Sozialberatung; 14-tägig stattfindende Männergruppe für Erfahrungsaustausch, Begleitung durch Veränderungen, Entwicklung von Potentialen.

63 Männerwelten Salzburg




Bergstraße 22

 Haltestelle: Mirabellplatz, Makartplatz 0662 883464 www.maennerwelten.at Telefonische Beratung: Mo., Mi., Do. 12–13 Uhr,
Mi. 17–18 Uhr; persönliche Beratung nach Vereinbarung

Angebot: Männerberatung und Gewaltprävention; Beratung zu Partnerschaft, Erziehung, Trennung, Sexualität, Beruf und in Krisen.

64 Institut für Männergesundheit Salzburg


Mirabellplatz 5

 Haltestelle: Mirabellplatz 0676 7774487 post@maennergesundheit-salzburg.at www.maennergesundheit-salzburg.at Öffnungszeiten: Mi. 10–12 Uhr und nach telefonischer
Vereinbarung


Angebot: Beratung für Männer und Jugendliche; Beratungen zum Thema Männergesundheit; Burschen-Workshops, Gewaltberatung; Projekte.


Beratung für Menschen mit Behinderung

65 Sozialministeriumservice – Landesstelle Salzburg


Auerspergstraße 67A,  barrierefrei

 Haltestelle: Hofwirt, Wolf-Dietrich-Straße, Stelzhamerstraße

 0662 88983-0

 post.salzburg@sozialministeriumservice.at


 www.sozialministeriumservice.at


 Telefonische Beratung: Mo.–Do. 8–15:30 Uhr,
Fr. 8–14:30 Uhr; persönliche Beratung: Mo.–Fr. 8–12 Uhr,
außerhalb nach Vereinbarung


Angebot: Beratung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration; Ausstellung von Behindertenpass und Parkausweis; finanzielle Förderung für Pflege; Hilfe für Opfer von Verbrechen.

66 Behindertenbeauftragte_r der Stadt Salzburg


Mirabellplatz 4

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 0662 8072-3232

 behindertenbeauftragte@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8:30–16 Uhr, Fr. 8:30–12 Uhr;
Termine nach telefonischer Voranmeldung


Angebot: Anlaufstelle in allen Behindertenfragen für Betroffene und deren Angehörige. Beratung für beeinträchtigte Menschen und in allen Behindertenangelegenheiten.

67 Familienberatungsstelle der Lebenshilfe Salzburg


Warwitzstraße 9/2. Stock

 Haltestelle: Hannakstraße

 0662 458296

 famberat@lebenshilfe-salzburg.at


 www.lebenshilfe-salzburg.at


 Telefonische Beratung: Mo. 8–9:30 Uhr, Di. 13–15 Uhr,
Do. 12–13 Uhr


Angebot: Beratung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung und deren Familien; Frühförderung; Familienberatungsstelle; Familienbegleitung (Beratung in Alltagsfragen, Entwicklungsbegleitung, Suche nach Kindergartenplatz); Betreutes Wohnen; Arbeitsangebote für Menschen mit Beeinträchtigung (Unterstütztes Arbeiten).

68 Diakoniewerk Salzburg

Aigner Straße 53

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385-51000

 salzburg@diakoniewerk.at






 diakoniewerk.at/wo-wir-sind/diakoniewerk-salzburg

Angebot: Beratung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung; individuelle Wohnräume für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung; Unterstützung in der Bewältigung des Alltags sowie in der Freizeitgestaltung; Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Beratung für Menschen mit Behinderung

69 ÖZIV Salzburg (Beratung) / ÖZIV Support (Coaching)






Haunspurgstraße 39

-  Haltestelle: Plainschule, Jahnstraße
-  0662 451044,  office@oeziv-salzburg.at
-  www.oeziv-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Angebot: Coaching und Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im arbeitsfähigen Alter. Das kostenlose Coaching fördert eigene Fähigkeiten und hilft, neue Perspektiven im Arbeits- und Privatleben zu finden.

70 Gehörlosenambulanz – SALK





Müllner Hauptstraße 48

-  Haltestelle: Aiglhof/LKH-West
-  057255 25158,  glas@salk.at
-  www.salk.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 8–14, Di. und Fr. 8–12, Mi. 8–13 Uhr

Angebot: Medizinische Betreuung durch eine praktische Ärztin und Krankenschwestern in österreichischer Gebärdensprache; Gesundheitsuntersuchung; Akupunktur; Kräutertherapie; psychosomatische Medizin; Psychotherapie in Gebärdensprache.

71 Verband der Gehörlosenvereine im Land Salzburg






Schopperstraße 21

-  Haltestelle: Schopperstraße, Itzling Pflanzmann
-  0662 455150,  beratungsstelle@gehoerlose-salzburg.at
-  www.gehoerlose-salzburg.at

Angebot: Beratung von gehörlosen Menschen; Unterstützung bei der Berufsfindung (Arbeitsassistenten); Vermittlung von Dolmetschdiensten; Psychotherapie in österreichischer Gebärdensprache.

72 Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg – BSVS




Schmiedingerstraße 62

-  Haltestelle: Hagenaustraße
-  0662 431663–0
-  sekretariat@bsvs.at
-  www.sbsv.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–12:30 Uhr,
Do. 8:30–16 Uhr, Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für blinde und sehbehinderte Menschen und deren Angehörige; Hilfestellung bei Behörden-gängen; umfassende Sozialberatung; finanzielle Unterstützung für bedürftige Mitglieder; Beratung von Eltern seheingeschränkter Kinder; Vermittlung von Mobilitäts- und LPF-Training (LPF=Lebenspraktische Fähigkeiten); Anschaffung eines Blindenführhundes; Hilfsmittelverkauf direkt im Blindenzentrum; Beschaffung alltäglicher moderner elektronischer Hilfsmittel; Umgang mit dem Computer; Blindenschriftkurse.

73 Unterstützungsstelle für Kriegsoffer und Menschen mit Behinderung (vormals SALKOF, Land Salzburg)

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

-  0662 8042–355
-  behindertenangelegenheiten@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at


Angebot: Gibt Zuschüsse für Wohnraumadaptierung, PKW-Ankauf, Pflegehilfsmittel. Antrag muss VOR Umsetzung des Vorhabens gestellt werden. Es gibt keinen Rechtsanspruch.


→ siehe auch  **Arbeitsassistenten (Pro Mente)** (S. 11)


Gesundheit & Pflege

74 Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK), Gesundheits-Informations-Zentrum (GIZ)


Engelbert-Weiß-Weg 10

 Haltestelle: Hauptbahnhof, Fanny-von-Lehnert-Straße

 0662 8889–8800

 giz@sgkk.at

 www.sgkk.at/giz


 Öffnungszeiten Kundenservice, Gesundheits-Informations-Zentrum (GIZ), Ärztlicher Dienst: Mo.–Do. 7:15–15 Uhr, Fr. 7:15–12:15 Uhr; Öffnungszeiten Zahngesundheitszentrum: Mo.–Do. 7:15–16 Uhr, Fr. 7:15–12:30 Uhr

Angebot: Beratung und Informationen zu Gesundheits- und Krankheitsthemen, wie Blutdruck, Rauchen, Ernährung, Burnout, Diabetes, Demenz; Informationen zu Hilfsangeboten sowie Unterstützung bei finanziellen und rechtlichen Fragen. Gesundheitsberatung für Arbeitssuchende und MigrantInnen.

75 Österreichisches Rotes Kreuz Salzburg, Gesundheits- und Sozialnetzwerk


Innsbrucker Bundesstraße 36

 Haltestelle: Hans-Schmid-Platz, Böhm-Ermolli-Straße

 0662 423388

 gsn@roteskruz.at

 www.roteskruz.at → Salzburg → Gesundheit


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr

Angebot: Gesundheits- und Sozialnetzwerk: Information, Beratung und Organisation von Hilfsdiensten bei Alter, Krankheit und Schicksalsschlägen; Pflege und Betreuung zu Hause; 24-Stunden Hilfe; »Zu Hause Essen«; Seniorentageszentrum; Seniorenwohnhäuser. Krisenintervention: Unterstützung und Betreuung von Menschen nach traumatischen Ereignissen.

75a Österreichisches Rotes Kreuz Salzburg, Mobile Krankenpflege

Sterneckstraße 32

 Haltestelle: Vogelweiderstraße, Canavalstraße


 0662 8144–15444 oder 0662 8144–20400

 mkp.sbgstadt@roteskruz.at

 www.roteskruz.at → Salzburg → Pflege & Betreuung


76 Ambulante Krisenintervention (Pro Mente)


Südtiroler Platz 11/1

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 433351

 krise@promentesalzburg.at

 www.promentesalzburg.at

 Telefonisch rund um die Uhr;

Ambulante Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–19 Uhr


Angebot: Anlaufstelle rund um die Uhr für Menschen in akuten Krisensituationen, wie Suizidgefährdung.

77 AVOS – Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg

Elisabethstraße 2

 Haltestelle: Kiesel

 0662 887588


 avos@avos.at


 www.avos.at


Angebot: Informationen zu Gesundheitsthemen und Fördermöglichkeiten; Therapieangebot für Menschen nach Schlaganfall; Schulungen für Menschen mit Herzerkrankungen; Logotherapie und Ergotherapie für Kinder mit Entwicklungsstörungen, nur nach Zuweisung durch Kinderarzt.

78 fit2work Beratungsstelle Salzburg Stadt


Schillerstraße 25/Stiege Nord/1.OG

 Haltestelle: Itzling Science City, Austraße

 0662 882464–1290

 info@salzburg.fit2work.at

 www.fit2work.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–18 Uhr, Fr. 8–15 Uhr;
persönliche Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
von Mo.–Fr. zwischen 7 und 19 Uhr möglich

Angebot: Beratung zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit; Beratung bei Wiedereinstieg in den Beruf nach gesundheitlichen Problemen; Beratung zur Möglichkeit der Wiedereingliederungsteilzeit; Infos über Projekte und Förderungen im Arbeits- und Gesundheitsbereich.

79 Österreichische Krebshilfe Salzburg


Mertensstraße 13

 Haltestelle: Hauptbahnhof, Kiesel

 0662 873536

 office@krebshilfe-sbg.at

 www.krebshilfe-sbg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr
sowie nach Vereinbarung


Angebot: Beratung und Begleitung für Menschen, die an Krebs erkrankt sind und deren Angehörige; telefonische und mobile Beratung zu Hause möglich. Psycho(onko)logische und therapeutische Begleitung; Hilfestellung bei der Verarbeitung der Diagnose und Begleitung während der Krebstherapie bzw. Nachsorge; persönliche Krisenintervention; sozialrechtliche Beratung; Hilfe bei der Bewältigung der Trauer nach einem Todesfall; finanzielle Soforthilfe; Hilfe für Eltern und Kinder; medizinische Zweitmeinungen; Ernährungsberatung; Workshops, Veranstaltungen. Informationen zur Krebsfrüherkennung und Krebsprävention.


80 Hospiz-Bewegung Salzburg

Buchholzhofstraße 3 & 3A

 Haltestelle: Hofhaymer Allee, Freisaalweg, Bernardigasse

 0662 822310


 info@hospiz-sbg.at


 www.hospiz-sbg.at

Angebot: Beratung und Unterstützung für Sterbende und Trauernde; Begleitung im Sterbeprozess; Tagesbetreuung; Mobile Betreuung für Erwachsene und Kinder.

81 Aidshilfe Salzburg


Innsbrucker Bundesstraße 47

 Haltestelle: Glansteg, Hans-Schmid-Platz

 0662 881488

 salzburg@aidshilfen.at

 www.aidshilfe-salzburg.at






 Telefonische Beratung und allgemeine Auskünfte:
Mo.–Fr. 9–13 Uhr; Mo., Do. 17–19 Uhr;
persönliche Beratung: Mo., Do. 17–19 Uhr;
Testung auf HIV, Syphilis, Hepatitis: Mo., Do. 17–19 Uhr;
psychosoziale Beratung und Betreuung für Betroffene:
Mo.–Fr. 9–13 Uhr

Angebot: Telefonische oder persönliche Beratung und psychosoziale Betreuung zum Thema sexuell übertragbarer Krankheiten, Safer Sex, Übertragungsrisiken. Möglichkeit zur anonymen Testung von HIV, Hepatitis und Syphilis. Die Tests sind teilweise kostenlos. Unterstützung bei Rechtsfragen, Betreuung, Prävention.

Gesundheit & Pflege

82 Psychosozialer Dienst des Landes Salzburg

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 8042-3602
-  psds@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at
-  Termine nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung und Betreuung von psychisch kranken Menschen; medizinische, psychologische und soziale Beratung; Beratung von Angehörigen.

83 AhA! Angehörige helfen Angehörigen






Lessingstraße 6

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 882252-16
-  aha-salzburg@hpe.at
-  www.aha-salzburg.at

Angebot: Hilfe und Beratung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen; Entlastungsgespräche in Krisensituationen.


84 Pflegeberatung (Land Salzburg)






Fanny-von-Lehnert-Straße 1/6

-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 8042-3533
-  pflegeberatung@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege, wie Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige; Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

85 Seniorenbetreuung (Stadt Salzburg)


Hubert-Sattler-Gasse 7A,  barrierefreier Zugang über Hubert-Sattler-Gasse 5 oder Faberstraße 11


-  Haltestelle: Mirabellplatz, Kongreßhaus, Haydnstraße
-  0662 8072-3240
-  seniorenbetreuung@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–13 Uhr


Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Beratung und Information zu Hilfsangeboten für SeniorInnen wie Hauskrankenpflege, Aufnahme in ein Seniorenwohnhaus, Essen zu Hause, Hilfsmittel und Heilbehelfe.


86 Diakoniewerk Salzburg

Aignerstraße 53

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385–51000

 salzburg@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at/wo-wir-sind/diakoniewerk-salzburg

86a Diakonie.mobil Stadt Salzburg & Zentralraum

Olivierstraße 10


 Haltestelle: Aigen S-Bahn


 0662 276361


 diakoniemobil.salzburg@diakoniewerk.at

Angebot: Stundenweise Pflege und Betreuung von alten Menschen zu Hause (Haushaltshilfe, Hauskrankenpflege). Hilfe bei Körperpflege, Haushaltsführung, Erledigungen, Essen auf Rädern usw.

86b Demenzberatung

 0664 8582682

 www.diakoniewerk.at/was-wir-tun/beraten/leben-mit-demenz-beratung

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–12 Uhr, Fr. 8–11 Uhr

Angebot: Kostenlose Beratung für Betroffene und Angehörige, Vorträge, Kurse und Schulungen.

86c Tagesbetreuung für Menschen im Alter, Aigen

Haus für Senioren, Guggenbichlerstraße 20C

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385–54100

 tagesbetreuung.aigen@diakoniewerk.at

Angebot: Tagesbetreuung für alte Menschen; Entlastungsangebote und Beratung für pflegende Angehörige.

86d Tagesbetreuung für Menschen im Alter, Gnigl

Sozial- und Gesundheitszentrum St. Anna,
Grazer Bundesstraße 6

 Haltestelle: Minnesheimstraße

 0662 649140

 tagesbetreuung.gnigl@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at

 Tagesbetreuung: Mo.–Fr. 8:30–16 Uhr;
bei Bedarf wird ein Fahrtendienst organisiert

Angebot: Tagesbetreuung für alte Menschen; Entlastungsangebote und Beratung für pflegende Angehörige.

86e Haus für Senioren Salzburg – Kurzzeitpflege

Haus für Senioren, Guggenbichlerstraße 20C

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385–54000

 seniorenarbeit.sbg@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at





 Termine nach Vereinbarung

Angebot: Betreuung und Pflege für SeniorInnen für maximal sechs Wochen.

Gesundheit & Pflege

87 Hilfswerk Salzburg (Regionalstelle Salzburg Stadt)






Inge-Morath-Platz 30

-  Haltestelle: Gaswerkergasse
-  0662 430980
-  stadt@salzburger.hilfswerk.at
-  www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg

Angebot: Beratung und Unterstützung bei Fragen zu Pflege und Betreuung; Dienstleistungen wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe.

88 Volkshilfe Salzburg






Innsbrucker Bundesstraße 37

-  Haltestelle: Hans-Schmid-Platz
-  0662 423939
-  office@volkshilfe-salzburg.at
-  www.volkshilfe-salzburg.at
-  Telefonische Beratung: Mo.–Do. 8–13 Uhr, Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Haushaltshilfe für Menschen, die wegen Krankheit oder Alter Unterstützung im Alltag benötigen (Hausreinigung, Einkauf, Körperpflege, Begleitung zum Arzt etc.); Hauskrankenpflege.

89 ADS – Ambulante Dienste Salzburg






Franz-Martin-Straße 26

-  Haltestelle: Schule Lehen, Thomas-Bernhard-Straße
-  0662 422818–0
-  office@ambulante-dienste.at
-  www.ambulante-dienste.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Betreutes Wohnen für SeniorInnen; Beratungsangebote.

90 Verein Erwachsenenhilfe

Elisabethstraße 14


-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Plainschule
-  0662 452623
-  service@erwachsenenhilfe.at
-  www.erwachsenenhilfe.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr

Angebot: Pflege und Betreuung älterer Menschen zu Hause.


→ siehe auch  **MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege** und  **kikra mobile kinderpflege** (S. 17)

91 Drogenberatung Salzburg


Saint-Julien-Straße 9A

 Haltestelle: Saint-Julien-Straße

 0662 879682

 drogenberatung@suchthilfe-salzburg.at


 www.suchthilfe-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo. 9–12 Uhr und 13–17 Uhr, Di. 13–17 Uhr, Mi. 13–15 Uhr, Do. 9–12 Uhr und 13–17 Uhr, Fr. 9–12 Uhr


Angebot: Beratung und Betreuung für suchtkranke Menschen und deren Angehörige; Begleitung bei Substitutionsbehandlung; Vermittlung in stationäre Drogentherapie; auf Wunsch anonym.

92 Psychosozialer Dienst des Landes Salzburg

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 8042–3599

 psds@salzburg.gv.at


 www.salzburg.gv.at


 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung und Betreuung von Menschen mit Suchtproblemen; Hausbesuche möglich.

93 SOALP (Selbstbewusst Ohne Alkohol Leben Projekt)


Itzlinger Hauptstraße 13

 Haltestelle: Werkstättenstraße, Andreas-Hofer-Straße

 0662 849373–360

 soalp@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote






 Telefonisch erreichbar: Mo. 8:30–16:30 Uhr, Di. und Mi. 8:30–13:30 Uhr, Do. 15:30–18 Uhr, Fr. 8:30–11 Uhr

Angebot: Wohnprojekt für alkoholabhängige Frauen und Männer nach vorangegangener Entgiftungs-, und Entwöhnungstherapie. Voraussetzung: diagnostizierte Alkoholabhängigkeit oder diagnostizierte substanzungebundene Sucht (Spielsucht), Arbeitsfähigkeit, Wunsch nach einem suchtfreien Leben.

Gewalt

94 Gewaltschutzzentrum Salzburg, Opferschutzeinrichtung






Paris-Lodron-Straße 3A/1. Stock
(Außenstelle in den Bezirken)

-  Haltestelle: Mirabellplatz
-  0662 870100
-  office@gewaltschutzsalzburg.at
-  www.gewaltschutzzentrum.eu
-  Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–16 Uhr, Do. 8:30–19:30 Uhr, Fr. 8:30–13:30 Uhr; Beratung außerhalb der Öffnungszeiten und Beratung vor Ort

Angebot: Beratung und Unterstützung für Betroffene von Beziehungskonflikten und Beziehungsgewalt, umfassende juristische und psychosoziale Betreuung bis innere und äußere Sicherheit hergestellt ist. Bei Gewalt in der Familie, Konflikten im sozialen Nahraum, Stalking.




95 Frauennotruf Salzburg

Paracelsusstraße 12

-  Haltestelle: Paracelsusstraße, Stelzhamerstraße
-  0662 881100
-  beratungsstelle@frauennotruf-salzburg.at
-  www.frauennotruf-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–16 Uhr; Do. 8:30–19:30 Uhr; Fr. 8:30–13:30 Uhr

Angebot: Beratung für Frauen und Mädchen bei sexualisierter Gewalt und für Verbrechenopfer; psychologische und juristische Beratung; Prozessvorbereitung und -begleitung. Telefonische und persönliche Beratung nach Vereinbarung.






96 Frauenhaus Salzburg

-  0662 458458
-  office@frauenhaus-salzburg.at
-  www.frauenhaus-salzburg.at

Angebot: Schutz und Unterkunft für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind; Sozialberatung; Rechtsberatung; Krisenintervention; psychologische Beratung; pädagogische Beratung; Prozessbegleitung; Begleitung zu Ämtern und Behörden. Telefonische Beratung und per email möglich, auch für Kinder.

97 NEUSTART






Schallmooser Hauptstraße 38

-  Haltestelle: Grillparzerstraße
-  0662 650436
-  office.salzburg@neustart.at; Anonyme und kostenlose Online-Beratung: beratung@neustart.at
-  www.neustart.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–16 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Angebot: Hilfe für Opfer (psychosoziale Prozessbegleitung im Gerichtsverfahren, Tatausgleich); Hilfe für Täter (Bewährungshilfe, Vermittlung gemeinnütziger Leistungen, Tatausgleich, Hilfe f. Haftentlassene).


98 Weißer Ring: Verbrechenopferhilfe


Giselakai 43

-  Haltestelle: Äußerer Stein
-  0699 13434005,  t.lehmert@weisser-ring.at
-  www.weisser-ring.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr; persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung


Angebot: Beratung und Prozessbegleitung für Opfer von Straftaten durch JuristInnen und PsychologInnen.

99 Sexualberatungsstelle Salzburg


Franz-Josef-Straße 15/3. Stock,  barrierefrei

 Haltestelle: Haydnstraße, Kongresshaus

 0662 870870

 mail@sexualberatung-salzburg.at


 www.sexualberatung-salzburg.at

 Anmeldezeiten: Mo. und Do. 11–13 Uhr, Mi. 17–19 Uhr;
Beratungs- und Therapiezeiten: nach Vereinbarung;
Schwangerschaftskonflikt- und Abtreibungsberatung:
Di. 11–12 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Information und Beratung zu: Sexualproblemen, Beziehungskonflikten, Gesundheit, Homosexualität, Aufklärung, Schwangerschaft, sexuelle Gewalt. Angebot von Psychotherapie; für längerfristige Beratung und Psychotherapien ist ein Kostenbeitrag zu leisten, der sich an der finanziellen Situation orientiert. Schwangerschaftskonflikt- und Abtreibungsberatung.


101 Streetwork PiA


Griesgasse 2/Stiege 3/1. Stock

 Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz

 0664 254444

 projekt-pia@frau-und-arbeit.at

 www.frau-und-arbeit.at


 Telefonische Beratung kostenlos und anonym;
persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

Angebot: Information und Beratung für Sexarbeiterinnen; Berufscoaching; Umstiegsberatung; Gesundheit; Schwangerschaft; Rechtsberatung; Krisenintervention; auf Wunsch anonym.

→ siehe auch  **46 First Love Ambulanz** (S. 17)

100 HOSI Salzburg – Homosexuelle Initiative Salzburg


Gabelsbergerstraße 26

 Haltestelle: Paracelsusstraße, Stelzhammerstraße

 0662 435927

 office@hosi.or.at

 www.hosi.or.at

 Öffnungszeiten: Di. 13–16 Uhr, Mi. 16–19 Uhr,
Do. 10–14 Uhr; Vereinsabende und Bar:
Mi. und Fr. ab 19 Uhr, Sa. ab 20 Uhr


Angebot: Beratung und Vernetzung für lesbische, schwule, bisexuelle, transidente und intersexuelle Menschen.

Migration & Flucht

102 VeBBAS Integration am Arbeitsmarkt


Auerspergstraße 17

 Haltestelle: Kongreßhaus

 0662 873248–10 bis –15

 office@vebbas.at

 www.vebbas.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16:30 Uhr, Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Beratung und Betreuung für MigrantInnen, die in Österreich arbeiten wollen; Hilfe bei der Arbeitssuche und der Anerkennung von Studienabschlüssen und Berufsausbildungen (Nostrifizierung); Beratung zu Ausländerbeschäftigungsgesetz, Sozialrecht, beruflicher Selbständigkeit; Deutschkurse; Beratung in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Russisch, Ukrainisch.

103 Verein VIELE


Rainerstraße 27/1. Stock

 Haltestelle: Kiesel, Hauptbahnhof

 0662 870211

 office@viele.at


 www.viele.at

 Öffnungszeiten in der Schulzeit: Mo.–Fr. 8–15 Uhr;
in den Schulferien: Mo.–Fr. 9–14 Uhr;
und nach Vereinbarung


Angebot: Bildung und Beratung für Frauen, Mädchen und Familien mit Migrationsgeschichte; juristische und psychologische Beratung zu: Trennung und Scheidung, Asyl, Obsorge, Erziehung, Gesundheit, Sprache, Schule, Ausbildung, Wohnen; Lernhilfe für Kinder.


104 Salus Salzburger Gesundheitslotsinnen

Griesgasse 2/Stiege 3/1

 0662 880723–17

 u.liebing@frau-und-arbeit.at


 www.salusweb.at


 Termine nach Vereinbarung

Angebot: Menschen, die selbst Migrationshintergrund haben (sogenannte »Lotsen« und »Lotsinnen«), geben Informationen zu Gesundheit, Krankheit, Krankenversicherung an MigrantInnen weiter, auch in der Muttersprache der hilfesuchenden Person; Website mit vielen Informationen über das Gesundheitssystem.

105 Deutschlernen-Salzburg.at, Verein Salzburger Erwachsenenbildung, Netzwerk Bildungsberatung Salzburg

Stadtwerk, Strubergasse 18/2

 Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse

 0800 208400 kostenfrei

 frage@bildungsberatung-salzburg.at






 www.deutschlernen-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Beratung zu Bildungsmöglichkeiten. Die Webseite Deutschlernen-Salzburg.at gibt einen Überblick über Angebote zum Deutschlernen im Bundesland Salzburg.

106 AST – Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen





VeBBAS, Auerspergstraße 17

-  Haltestelle: Kongreßhaus
-  0732 931603-0,  ast.salzburg@migration.at
-  www.anlaufstelle-erkennung.at
-  Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 9–12 Uhr und 13–15:30 Uhr; persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Angebot: Hilfe bei der Anerkennung von Studienabschlüssen u. Berufsausbildungen, die im Ausland erworben wurden (Nostrifizierung).

107 B.I.K. – Beratung für ausländische Eltern der Stadt Salzburg






Mozartplatz 6

-  Haltestelle: Mozartsteg
-  0662 8072-2961,  bik-salzburg@gmx.at
-  www.stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 13:30–16 Uhr (zu Schulzeiten)

Angebot: Beratung zugewanderter Eltern und deren Kinder zu Schulfragen wie Einschulung, Schullaufbahn, Schulproblemen.

108 Rechtsberatung für Flüchtlinge (Caritas)





Plainstraße 83

-  Haltestelle: Plainschule, August-Gruber-Straße
-  0662 849373-214,  rechtsberatung@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Telefonisch erreichbar: Di. 9–12 Uhr

Angebot: Unabhängige Rechtsberatung für AsylwerberInnen; Information über den Ablauf des Asylverfahrens; Vorbereitung und Begleitung zu Einvernahmen und Verhandlungen bei Behörden und Gericht.


109 Rückkehrhilfe (Caritas)

Plainstraße 83

-  Haltestelle: Plainschule, August-Gruber-Straße
-  0662 849373-215
-  rueckkehrhilfe@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

Angebot: Beratung und Unterstützung für Menschen bei der Rückkehr in ihre Heimat, wenn sie sich freiwillig dazu entscheiden. Hilfe bei Behördengängen, das Beschaffen von Reisedokumenten und Tickets sowie die Kontaktaufnahme mit Angehörigen in der Heimat.

110 Diakonie Flüchtlingsdienst

-  www.fluechtlingsdienst.diakonie.at

110a ARGE Rechtsberatung Regionalstelle Salzburg

Innsbrucker Bundesstraße 47A/2

-  Haltestelle: Hans-Schmid-Platz, Glansteg
-  0664 88682321
-  beratung.salzburg@diakonie.at
-  www.fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung
-  Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Unabhängige Rechtsberatung für AsylwerberInnen und MigrantInnen in der Muttersprache oder mithilfe von DolmetscherInnen; Information über den Ablauf des Asylverfahrens; Vorbereitung und Begleitung zu Einvernahmen und Verhandlungen bei Behörden und Gerichten; Verfassen von Rechtsmitteln, Stellungnahmen und Anträgen. Termin muss telefonisch vereinbart werden.

Migration & Flucht

110b Offene Beratung am Donnerstag

- ✉ offene.beratung.salzburg@diakonie.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Do. 9–13 Uhr; auf Anfrage Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Angebot: Information, Beratung und Unterstützung zu Rechtsfragen rund um den Aufenthalt und das Bleiberecht von Geflüchteten und MigrantInnen, die nicht von der gesetzlich verankerten Rechtsberatung abgedeckt werden können. Richtet sich vor allem an: Schutzberechtigte mit Aberkennungsverfahren, AsylwerberInnen mit negativem Asylverfahren, MigrantInnen, die Unterstützung in Aufenthaltsfragen benötigen.

110c INTO Salzburg Integrationshaus

Lehener Staße 26

- 🚶 Haltestelle: Eshaverstraße
- ☎ 0662 8703290
- ✉ into.salzburg@diakonie.at
- 🏠 www.fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung

Angebot: Unterstützung für Asylberechtigte, damit sie ein selbständiges Leben führen können; psychosoziale Beratung; Integrationsberatung; Hilfe bei Wohnungssuche, Arbeitsplatzsuche und Spracherwerb.

111 Sprachtraining & Integrationshilfe, Sprachcafé (Diakoniewerk Salzburg)

Aignerstraße 53A

- 🚶 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum
- ☎ 0662 638551014
- ✉ sprachtraining@diakoniewerk.at
- 🏠 www.diakoniewerk.at/was-wir-tun/lernen
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. und Do. 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Sprachtraining für AsylwerberInnen und MigrantInnen in entspannter Atmosphäre.

112 Verein Helping Hands

Kaigasse 28/2. Stock

- 🚶 Haltestelle: Justizgebäude
- ☎ 0662 8044–6003
- ✉ oeh_helphand@sbg.ac.at
- 🏠 www.helpinghands-salzburg.org
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. 16–19 Uhr; Do. 9–12 Uhr

Angebot: Verein für fremdenrechtliche Beratung, Integration und antirassistische Projekte.

113 Phurdo Salzburg, Zentrum Roma Sinti






Schallmooser Hauptstraße 31/1

- 🚶 Haltestelle: Hofwirt, Bayerhamerstraße
- ☎ 0662 872937
- ✉ office@phurdo.org
- 🏠 www.phurdo.org

Angebot: Beratung in der Muttersprache in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeitsmarktorientierung und Arbeitsplatzsuche.

114 »L1«: BASO (Bahnhofsozialdienst) und Wohnintegration (Caritas)


Lastenstraße 1 (hinterer Ausgang Hauptbahnhof)

-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Weiserhofstraße, Nelböckviadukt
-  0662 849373-260
-  L1@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–13 Uhr und 14–18:30 Uhr; Mi., Sa., So. und Feiertage 14–18:30 Uhr

Angebot: Für Hilfesuchende, die mit ihren Problemen am Salzburger Bahnhof »stranden«. Hilfe bei Obdachlosigkeit; Vermittlung an Not-schlafstellen; Hilfe bei Wohnungssuche; Begleitung zu Ämtern und Behörden.

115 Haus Franziskus (Caritas)





Anton-Graf-Straße 4

-  Haltestelle: Fürbergstraße
-  0662 848210659
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

Angebot: Notschlafstelle für obdachlose Menschen; WC und Duschen; Kleidung und Lebensmittel; medizinische Versorgung.

116 Haus Elisabeth (Caritas) (ab Ende 2019)






Plainstraße 42

-  Haltestelle: Plainschule
-  0662 849373
-  office@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

Angebot: Tageszentrum für Obdachlose, armutsgefährdete und von Armut betroffene Menschen; Winternotschlafstelle von November bis März; Beratungszentrum; kulturelle und soziale Begegnungs-stätte.

117 Winternotschlafstelle (Soziale Arbeit gGmbH)

Linzer Gasse 72/1





-  Haltestelle: Hofwirt
-  0662 873994-41
-  nost@esage.at
-  www.esage.at
-  Öffnungszeiten: Mitte November bis Ende März, täglich 18–9 Uhr (Aufnahme bis 22 Uhr)

Angebot: Schlafmöglichkeit für obdachlose Menschen; Duschen und Waschmöglichkeit; Beratungsangebot; Haustiere erlaubt; geöffnet Mitte November bis Mitte März.

Essen/Schlafen/Kleiden

118 NEUSTART Saftladen

Schallmooser Hauptstraße 38

-  Haltestelle: Grillparzerstraße
-  0662 650436
-  office.salzburg@neustart.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.30–17 Uhr,
Mi. 12–17 Uhr

Angebot: Aufenthaltsort für Menschen in schwierigen Situationen, z. B. nach Haft, bei Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit, psychischer Belastung etc.; Beratung und Hilfe nach Haftentlassung; günstiges Essen; Dusche, Waschmaschine, Wäschetrockner; Kleiderkammer mit kostenloser Entnahme; freier Internetzugang; Bücher und Spiele, kulturelle Aktivitäten.


119 Salzburger Wärmestube






Ignaz-Harrer-Straße 83A

-  Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik
-  0664 1030000 oder 0664 4533753
-  www.waermestube.at
-  Öffnungszeiten: April bis September:
Do., Sa., So., Feiertag 9–16 Uhr;
Oktober bis März: Do., Sa., So., Feiertag 8:30–17 Uhr

Angebot: Begegnungsort für Menschen in Notsituationen; kostenlose warme Mahlzeiten; Dusche; Waschmaschine.

120 SOMA Sozialmarkt Salzburg




Plainstraße 2,  barrierefrei

-  Haltestelle: Kiesel/Rainerstraße
-  0662 875975
-  info@soma-salzburg.at
-  www.soma-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 14–17 Uhr

Angebot: Günstige Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel. Es kann dreimal wöchentlich mit einer Kundenkarte um je € 10,- eingekauft werden. Benötigte Dokumente für das Ausstellen der Kundenkarte: Lichtbildausweis, Einkommensnachweis, Meldezettel (von allen im Haushalt lebenden Personen) und Passfoto. Monatliche Einkommensgrenzen (Stand Februar 2019): € 1.000,- für eine Einzelperson, € 1.500,- für zwei Personen im gemeinsamen Haushalt, € 100,- für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt. Weihnachts-, Urlaubs- und Pflegegeld werden NICHT einberechnet. Kundenkarte wird jeden Mittwoch (14–17 Uhr) im Geschäft ausgestellt.

121 VinziBus Salzburg

Schloss Mirabell
(beim seitlichen Durchgang des Innenhofs)

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten
-  www.vinzibus-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: täglich 19–19:30 Uhr

Angebot: Kostenloses Essen und Getränke für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

122 carla erste Wahl aus zweiter Hand (Caritas)

☎ 0662 849373
✉ office@caritas-salzburg.at
🏠 www.caritas-salzburg.at → carla Second Hand

Angebot: Second-Hand-Shop für Kleidung, Hausrat, Bücher zu fairen Preisen.

122a carla Aigen

Aigner Straße 56

🚌 Haltestelle: Aigner Straße
☎ 0662 849373-511
✉ carla.aigen@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr

122b carla Lehen

Gaswerkergasse 11

🚌 Haltestelle: Gaswerkergasse/Joachim-Haspinger-Straße,
Gaswerkergasse/Ignaz-Harrer-Straße
☎ 0662 849373-510
✉ carla.lehen@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr

122c carla Maxglan

Siezenheimerstraße 7

🚌 Haltestelle: Otto-von-Lilienthal-Straße
☎ 0662 849373-512
✉ carla.maxglan@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr

122d carla Herrnau (ab Herbst 2019)

Friedensstraße 7

🚌 Haltestelle: Josefiaw

123 TAO & Mode Circel, Second-Hand-Shop (Soziale Arbeit gGmbH)

🏠 www.soziale-arbeit.at

Angebot: Second-Hand-Shop für Kleidung, Schuhe, Möbel, Bücher, Hausrat zu fairen Preisen.

123a TAO & Mode Circel, Shop Aigner Straße

Aigner Straße 78

🚌 Haltestelle: Salzachstraße
☎ 0662 626706
✉ tmk@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo. 9–18 Uhr, Di. 9:30–18 Uhr,
Mi.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

123b TAO & Mode Circel, Shop Roseggerstraße

Roseggerstraße 19

🚌 Haltestelle: Roseggerstraße
☎ 0662 442755
✉ tmr@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do, Fr. 9–18 Uhr;
Mi. 9:30–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

123c TAO & Mode Circel, Shop Teisenberggasse

Teisenberggasse 25

🚌 Haltestelle: Julius-Welser-Straße
☎ 0662 441587
✉ tmt@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–16:30 Uhr

Rechtliche Rahmenbedingungen

In diesem Abschnitt finden Sie erste Informationen darüber, welche öffentlichen Stellen Ihnen in bestimmten Lebenssituationen helfen können und welche rechtlichen Rahmenbedingungen dabei bestehen. Sie bekommen hier einen Überblick über

- mögliche Unterstützungen, wenn Sie **arbeitslos** werden,
- die **Bedarfsorientierte Mindestsicherung** (früher Sozialhilfe, zukünftig »Sozialhilfe neu«),
- mögliche Hilfe und zuständige Stellen, wenn das **Wohnen** nicht mehr leistbar ist,
- finanzielle Absicherung im **Krankheitsfall**,
- Unterstützungen rund um **Schwangerschaft und Geburt eines Kindes** sowie bei der **Kinderbetreuung** und
- Hinweise für **Menschen mit Behinderung**.

Die Informationen in diesem Abschnitt sollen Ihnen bei der Orientierung behilflich sein, welche öffentlichen Ämter und Behörden mit welchen Leistungen unterstützen können. Sie ersetzen aber nicht die direkte und rechtzeitige Vorsprache bei den jeweiligen Stellen.

Die meisten Einrichtungen, die in diesem Abschnitt genannt werden, sind öffentliche Ämter, die miteinander in Austausch stehen und bei Bedarf zusammenarbeiten, um Ihnen Leistungen anbieten zu können.

Die hier angeführten Informationen beruhen zum größten Teil auf rechtlichen Bestimmungen (Stand 2019). **Welche Unterstützung Ihnen tatsächlich zusteht, kann sich in Folgejahren ändern und ist außerdem häufig nur im Einzelfall aufgrund der individuellen Situation zu bestimmen** – die tatsächlich mögliche Unterstützung kann daher von den allgemeinen Informationen im Sozialroutenplan abweichen.

Arbeitslosigkeit

Die folgenden Informationen bieten Anhaltspunkte, welche Unterstützung durch das AMS möglich ist. **Sie ersetzen NICHT die persönliche Vorsprache beim AMS und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

Spätestens am ERSTEN Tag der Arbeitslosigkeit beim AMS vorsprechen (e-card und Ausweis mitbringen).

Beachten Sie unbedingt alle Fristen, die Ihnen vom AMS genannt werden, um finanzielle Nachteile zu vermeiden.

Arbeitslosengeld / Notstandshilfe

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Grundvoraussetzungen: arbeitslos, arbeitswillig, arbeitsfähig, verfügbar am Arbeitsmarkt für zumindest 20 Wochenstunden (bei Betreuung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr oder Kindern mit Behinderung: 16 Wochenstunden).

Mindestbeschäftigungsdauer (= notwendige Einzahlungszeiten in Arbeitslosenversicherung): bei erstem Antrag 52 Wochen innerhalb der letzten 24 Monate (bei unter 25-Jährigen: 26 Wochen in den letzten 12 Monaten); bei weiteren Anträgen: 28 Wochen in den letzten 12 Monaten.

➔ Was muss ich tun?

Beim AMS als arbeitslos und arbeitssuchend melden: persönlich, online oder mit eAMS-Zugangsdaten; Meldung ans AMS ist auch schon vor Eintritt der Arbeitslosigkeit/Ende der Beschäftigung möglich – und wird empfohlen.

Arbeitslosengeld beantragen: ACHTUNG: Antrag ist **nur persönlich** beim AMS oder im eAMS-Konto **möglich (Anträge auf Notstandshilfe: ebenfalls persönlich oder über eAMS-Konto)**. Keine rückwirkende Antragsstellung möglich. – Daher ist es ratsam,

das Arbeitslosengeld auch zu beantragen, wenn Zweifel über den Anspruch bestehen. Nur gegen einen schriftlichen Bescheid ist im Falle einer Ablehnung eine Beschwerde möglich (Frist: 4 Wochen!). Die Antragsformulare gibt es beim AMS oder online.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- e-card zu allen AMS-Terminen mitnehmen.
- Personaldokumente (z. B. amtl. Lichtbildausweis, Nachweis der Staatsbürgerschaft/Aufenthaltsstitel, Heiratsurkunde/Scheidungsurteil/Vergleichsausfertigung) und Nachweise wie im Formular angegeben; bei Sorgspflicht für Kinder: deren Geburtsurkunde, Schulbesuchs- bzw. Inskriptionsbestätigung/Lehrvertrag, Nachweis über Familienbeihilfeanspruch; bei Kindern, die nicht im selben Haushalt leben: Vaterschafts-/Mutterschaftsnachweis, aktueller Nachweis über Unterhaltszahlung und Höhe des Unterhalts.

Der auf dem Antragsformular angegebene Rückgabetermin ist unbedingt einzuhalten, auch wenn Sie noch nicht alle nötigen Unterlagen zur Verfügung haben – in diesem Fall den Rückgabetermin bei der Serviceline ☎ 0662 8883 verlängern lassen.

Meldeverpflichtung bei Veränderungen! Alle Beschäftigungen neben Arbeitslosengeld/Notstandshilfe müssen **sofort** ans AMS gemeldet werden; ebenso alle Veränderungen der Einkommenssituation, Übersiedlungen, Auslandsaufenthalt, Krankenstand/Spitalsaufenthalt etc.

➔ Wie lange bekomme ich Arbeitslosengeld?

Abhängig von Alter und Beschäftigungsdauer vor der Arbeitslosigkeit 20–52 Wochen, bei Besuch von bestimmten Schulungsmaßnahmen auch länger.

Wenn der Anspruch auf Arbeitslosengeld ausgeschöpft ist, kann Notstandshilfe beantragt werden. Notstandshilfe bekommt man zeitlich unbegrenzt, wird aber jeweils längstens für 52 Wochen bewilligt. (Dann ist ein neuer Antrag notwendig.)

➔ Was bekomme ich?

Arbeitslosengeld bzw. **Notstandshilfe**; Kranken- und Pensionsversicherung über AMS.

Höhe Arbeitslosengeld: abhängig vom Bruttolohn des letzten/vorletzten Jahres; Familienzuschläge für Kinder bzw. PartnerIn ohne eigenes bzw. geringfügiges Einkommen; Befreiung von Rezeptgebühr/e-card-Serviceentgelt und GIS-Gebühren sind möglich.

Bei Selbstkündigung oder Entlassung (Eigenverschulden): 4 Wochen ab Ende der Beschäftigung kein Geld (Bezug verschiebt sich, keine Verkürzung der Bezugsdauer).

Zumutbare Stellen müssen angenommen werden, zugeteilte Kurse/Schulungen müssen besucht werden, sonst kein Geld für 6–8 Wochen und Verkürzung der Bezugsdauer. Termine für Kontrollmeldung unbedingt einhalten, sonst droht eine Sperre des Bezugs bis zur Meldung und Verkürzung der Bezugsdauer.

Höhe Notstandshilfe: abhängig von Höhe und Dauer des Arbeitslosengeldes, Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse (seit 1.7.2018 wird das Einkommen eines/einer Ehe- oder Lebenspartners/in nicht mehr angerechnet!).

Geringfügiger Zuverdienst ist möglich (max. € 446,81 brutto/Monat, Stand 2019) – Zuverdienst und jede Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse **müssen gemeldet werden!**

Selbständig Erwerbstätige ...

können sich unter bestimmten Voraussetzungen freiwillig in die Arbeitslosenversicherung miteinbeziehen lassen. Informationen dazu bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft: <http://esv-sva.sozvers.at>

Pensionsvorschuss ...

stellt eine finanzielle Absicherung für Personen dar, die einen Pensionsantrag (aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit, Alterspension, Sonderruhegeld – nach Nachschwerarbeitsgesetz) gestellt haben. Setzt voraus, dass mit der Zuerkennung der Pension gerechnet werden kann. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Wartezeit erfüllt ist. Bei einer Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension muss außerdem ein Gutachten der Pensionsversicherungsanstalt bestätigen, dass Sie nicht arbeitsfähig sind. Ansonsten dieselben Voraussetzungen wie bei Arbeitslosengeld/Notstandshilfe (außer Arbeitswilligkeit/-fähigkeit/-bereitschaft).

Achtung: Wenn Sie einen Pensionsantrag stellen, während Sie Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe bekommen, müssen Sie das beim AMS unbedingt melden!

Transitarbeitsplätze ...

bieten die Möglichkeit eines befristeten Arbeitsverhältnisses bei Langzeitarbeitslosigkeit und schwerer Vermittelbarkeit in sozial-ökonomischen Betrieben und Beschäftigungsprojekten.


➔ Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühr (GIS) sowie Zuschuss zu Fernsprechentgelt siehe S. 43

Kontakt:

AMS – Arbeitsmarktservice Salzburg, Geschäftsstelle Salzburg

Auerspergstraße 67

 Haltestelle: Salzburg Hofwirt (Schallmooser Hauptstraße)

 0662 8883

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 07:30–15:30, Fr. 07:30–12:30 Uhr

PC-Zugang im Infobereich möglich.

Mindestsicherung

Die folgenden Informationen bieten erste Anhaltspunkte zur Mindestsicherung. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

→ siehe auch: www.mindestsicherung-salzburg.at

ACHTUNG:

Die Rechtslage zur bedarfsorientierten Mindestsicherung wird im kommenden Jahr eine grundlegende Änderung erfahren. Die Mindestsicherung wird zur »Sozialhilfe neu«. Es kommt dadurch zu gravierenden Veränderungen hinsichtlich Höhe, Anspruchsvoraussetzungen etc.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei den Beratungsstellen (Arbeiterkammer, Sozialamt etc.).

Die Mindestsicherung hilft dort, wo alle anderen Möglichkeiten der Unterstützung bereits ausgeschöpft sind, nicht erlangt werden können oder nicht ausreichend sind. Es muss nachgewiesen werden, dass man sich um andere Unterstützungen bemüht hat.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Es besteht oder droht eine Notlage. Der Lebensunterhalt kann nicht selbst finanziert werden (z. B. wegen Arbeitslosigkeit oder Krankheit); das Einkommen ist nicht ausreichend (z. B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld, Pension, Unterhalt ...); keine Ersparnisse über € 4.427,35; Bereitschaft zum Einsatz der Arbeitskraft muss gezeigt werden: zumutbare Erwerbsarbeit, AMS-/Sprachkurse. (Es gibt die Möglichkeit der Kostenübernahme für Ausbildungsmaßnahmen, Fahrtkosten vom/zum Kurs und Prüfungskosten für Deutschkurse).

Die Höhe des Bezugs ist nicht fix festgelegt, sondern richtet sich nach den jeweiligen Einkommen/Ausgaben. Bestimmte Teile des Einkommens und Vermögens werden **nicht** in die Berechnung des Anspruchs eingerechnet, z. B. Familienbeihilfe, Pflegegeld und Teile des Arbeitseinkommens bei eingeschränkter Arbeitsfähigkeit.

Mindestsicherungsbezug **ohne österreichische Staatsbürgerschaft** ist möglich; es gelten andere Kriterien/Voraussetzungen, eventuell Pflicht zu Kursbesuchen; **unbedingt vor Antragsstellung** beim Sozialamt bzw. bei Beratungsstellen **informieren** – ein Antrag kann unter Umständen den Aufenthalt in Österreich gefährden bzw. österreichische Staatsbürgerschaft verhindern!

➔ Welche Dokumente brauche ich? (jeweils in Kopie)

Lichtbildausweis; Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Aufenthaltsgenehmigung; **Kontoauszüge** der letzten 3 Monate; **Einkommensunterlagen** der/des Antragstellers/in sowie der im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten oder -verpflichteten Personen (Lohnzettel, AMS-Nachweise, Pensionsbescheide, Unterhaltsnachweise, Wohnbeihilfe, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Rehabilitationsgeld etc.); Vermögensnachweise (Scheidungsvergleich, Spargbuch, Lebensversicherung, Bausparvertrag, Kfz-Zulassungsschein etc.); **Mietvertrag und aktuelle Mietvorschreibung** mit aufgeschlüsselten Miet- und Betriebskosten; bei arbeitsunfähigen Personen: ärztliche Atteste; bei arbeitsfähigen Personen: Nachweise über Arbeitsbemühungen (z. B. Betreuungsvereinbarung AMS, Bestätigungen von Vorstellungen etc.); sonstige einzelfallbezogene Unterlagen, die von der Behörde gefordert werden.

➔ Was bekomme ich?

Die Mindestsicherung soll den Lebensunterhalt und die Wohnkosten sichern. Die Höhe hängt somit einerseits von der Familienkonstellation ab, andererseits von der Höhe der tatsächlichen Wohnkosten. Der Grundbetrag (»Mindeststandard«) zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Wohnbedarfs beträgt in Salzburg (Stand 2019):

- Alleinstehende und Alleinerziehende: € 885,47
- Lebensgemeinschaften, Ehepaare, Erwachsene, die mit anderen Erwachsenen im Haushalt leben: € 664,10 (pro Person)
- Kinder / Minderjährige: € 185,95

Leistungen gebühren 12-mal jährlich. **Zusätzlich:** Anspruch auf Sonderzahlungen für Kinder in Höhe von € 92,98 (pro Kind) im März, Juni, September und Dezember, wenn vor der Sonderzahlung jeweils drei volle Monate ohne Unterbrechung Mindestsicherung bezogen wurde.

Liegt das persönliche Einkommen (Erwerbseinkommen, Arbeitslosengeld etc.) unter diesem Wert, kann die Mindestsicherung ausshelfen.

Wohnkosten:

Ein Viertel des Mindeststandards (ausgenommen: Mindeststandard für Kinder / Minderjährige) wird zur Deckung des Wohnbedarfs (»Wohngrundbetrag«) aufgewendet. Bei alleinstehenden Personen beträgt dieser Betrag z. B. € 221,37.

Sind die tatsächlichen Wohnkosten höher, kann eine ergänzende Wohnbedarfshilfe beantragt werden. Es gibt jedoch Höchstgrenzen, die nicht überschritten werden dürfen. Für eine alleinstehende Person werden z. B. in der Stadt Salzburg maximal € 380 an Wohnkosten übernommen – selbst wenn die tatsächliche Miete höher ist.

→ **Weitere Informationen zu Unterstützung rund ums Wohnen**
→ **Wohnbeihilfe** → **Beratungsstellen** siehe **S. 44**

*Weitere Leistungen **ohne Rechtsanspruch:***

Die Mindestsicherung kennt noch zahlreiche weitere Leistungen, die in der Regel auf Antrag gewährt werden können. Dazu zählen:

- Leistungen für die Geburt eines Kindes (€ 553,42). Anträge nur im Geburtsmonat und im darauf folgenden Monat möglich.
- Schulmittelbeschaffung (€ 185,95) für minderjährige Kinder, die eine Schule besuchen (außer Berufsschule). Ansuchen vom 1. Juli bis 31. Oktober möglich, einmal jährlich.

- Übernahme der Kinderbetreuungskosten, wenn die Betreuung aufgrund eigener Erwerbstätigkeit oder anderer berücksichtigungswürdiger Gründe nicht möglich ist.
- Leistungen für die Beschaffung von Wohnraum. Möglich sind Übersiedlungskosten, die Übernahme von Kautionen und Mietvertragsgebühren, Maklerprovisionen und allfällige Genossenschaftsanteile. Achtung! Diese Leistungen sind der Höhe nach begrenzt und können nur übernommen werden, wenn die Behörde dem Mietvertrag **vor** der Unterzeichnung zustimmt.
- Hausrat und haustechnische Anlagen: Die Anschaffung bestimmter Haushaltsgeräte und notwendige Reparaturen sind möglich (Herd, Backrohr, Waschmaschine, wenn keine Gemeinschaftsküche vorhanden ist, Kühlschrank). Achtung! Unbedingt **vorher** mit dem Sozialamt klären und Zusage abwarten.

Krankenversicherung:

Wer Mindestsicherung bezieht, ist krankenversichert, erhält eine e-card und ist rezeptgebührenbefreit.

Antrag und Bescheid: Stellen Sie einen schriftlichen Antrag (Formulare liegen in Beratungsstellen und im Sozialamt auf) und formulieren Sie den Antrag möglichst genau. Verlangen Sie einen schriftlichen Bescheid. Eine Beschwerde gegen den Bescheid (wenn negativ oder niedriger als beantragt) ist innerhalb von 4 Wochen möglich.

Leistungskürzungen: Eine stufenweise Kürzung ist möglich. Zum Beispiel bei mangelnder Arbeitswilligkeit, Verletzung von Meldepflichten oder mangelnder Mitwirkung. Beachten Sie: Eine Verwirkung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe (wegen einer Sperre auf Grund Arbeitsunwilligkeit oder Terminversäumung) wird nicht durch die Mindestsicherung aufgestockt. Das Arbeitslosengeld / **die Notstandshilfe** wird »fiktiv« auf die Mindestsicherung angerechnet.



Rückzahlung: Eine Rückzahlung der Mindestsicherung ist nur unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehen (bis zu 3 Jahre im Nachhinein), z. B. bei plötzlichem Vermögen (z. B. Erbschaft), wenn durch die Rückzahlung keine neue Notlage entsteht oder bei unrichtigen Angaben bzw. Verschweigen. Daher: Jede Änderung bekanntgeben!

Kontakt:

Für in Salzburg gemeldete
oder nachweislich hier aufhältige Personen:

Sozialamt Salzburg

Saint-Julien-Straße 20 (Kiesel Gebäude)

-  Haltestelle: Kiesel (Rainerstraße)
-  0662 8072–3230
-  sozialamt@stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten Service Center: Mo., Di. und Do. 8–15 Uhr,
Mi. 8–13:30 Uhr, Fr. 8–12:30 Uhr

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühr (GIS) und Zuschuss zu Fernsprechentgelt

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Volljährigkeit, Hauptwohnsitz in Österreich, Bezug von Mindestsicherung, Pension, Pflegegeld, Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, dem Arbeitsmarktförderungsgesetz oder dem Arbeitsmarktservicegesetz, Studienbeihilfe, Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld o. ä., außerdem gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen.

Einkommensgrenzen (netto, Stand 2019): € 1.045,03 für 1 Person im Haushalt; € 1.566,85 für 2 Personen; für jede weitere Person € 161,25 zusätzlich. Ausgaben, die geltend gemacht werden können, wenn die Einkommensgrenze überschritten wird: Mietkosten (inkl. Betriebskosten), anerkannte außergewöhnliche Belastungen, Kosten für 24h-Betreuung.

Antrag auf GIS-Befreiung: TV/Radio muss vorher angemeldet gewesen und Gebühren müssen bezahlt worden sein!

➔ Welche Dokumente brauche ich?

Antragsformular, Meldebestätigung und Einkommensnachweise aller Personen im Haushalt; weitere Dokumente je nach Grundlage des Antrags (PensionistInnen, BMS-BezieherInnen, Pflegegeld-BezieherInnen, AMS etc.). Antrag und Informationen gibt es online unter www.gis.at sowie in allen Raiffeisenbanken und Gemeindeämtern.

➔ Was bekomme ich?

Bei positiver Erledigung: Befreiung von GIS-Gebühren für Radio/TV (befristet, danach neuer Antrag und Nachweis nötig); für den Zuschuss: Gutschein, der an den Telefonanbieter weitergeleitet werden muss (Gültigkeitsdauer beachten!).

Kontakt:

ORF Gebühren Info Service (GIS)

-  Service-Hotline 0810 001080
-  kundenservice@gis.at
-  www.gis.at
-  Mo.–Fr. 8–21 Uhr, Sa. 9–17 Uhr

Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)

→ Beratungsstellen zum Thema Wohnen finden Sie im Kapitel »Essen/Schlafen/Kleiden« (S. 35 f.).

Die folgenden Informationen bieten erste Anhaltspunkte zur Wohnbeihilfe. Genaue Informationen und alle benötigten Formulare siehe Kontakt. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Diese Beihilfe ist ein Zuschuss vom Land zur leichteren Bewältigung des Wohnungsaufwands. Wenn das Einkommen im Verhältnis zum Wohnungsaufwand niedrig ist, kann eine Beihilfe gewährt werden. Abhängig von Haushaltsgröße (Anzahl der Personen) und -einkommen. Sie kann Mieterinnen und Mietern von geförderten Mietwohnungen gewährt werden. – Unter bestimmten Voraussetzungen auch für nicht geförderte Mietwohnungen (*erweiterte Wohnbeihilfe*). Die nicht geförderte Mietwohnung muss die Voraussetzungen einer Kategorie A-Wohnung erfüllen und der Mietzins darf den für das Bundesland Salzburg verlautbarten Richtwertmietzins (derzeit € 8,03/m² netto) nicht übersteigen. Ein schriftlicher Mietvertrag muss vorliegen. Zum maßgeblichen Wohnungsaufwand werden Betriebskosten, Heizkosten, Steuern etc. nicht hinzugerechnet.

Die Wohnung muss als Hauptwohnsitz zur Befriedigung des dringenden Wohnbedarfs dienen. Keine Wohnbeihilfe wird bei Dienstwohnungen gewährt, oder wenn der Mietvertrag zwischen nahestehenden Personen (LebensgefährtlInnen, EhegattInnen, Kindern etc.) geschlossen wurde.

→ Welche Dokumente brauche ich?

- Formblatt Ansuchen Wohnbeihilfe (online verfügbar)
- Kopie des Mietvertrages (ggf. samt Vergebühungsklausel)
- Aktuelle (nach Steuern, Betriebskosten, Heizkosten etc.) aufgeschlüsselte Mietzinsvorschrift
- Meldebescheinigung (Hauptwohnsitz!)
- Einkommensunterlagen (Arbeitnehmerveranlagungs- bzw. Einkommenssteuerbescheid, Jahreslohnzettel) des vorangegangenen Kalenderjahres von allen Personen die im Haushalt leben

- Beiblatt Erklärung über allfällige sonstige Einkünfte und entsprechende Nachweise (z. B. AMS-Bezüge, Alimente, Kinderbetreuungsgeld)
- Bestätigung der Bank zur Anweisung der Wohnbeihilfe

Rechtzeitig ansuchen! Die Auszahlung erfolgt frühestens zum Monat der Antragstellung. In Ausnahmefällen (z. B. Krankheit) kann sie bis zu sechs Monate rückwirkend ausbezahlt werden.

→ Was bekomme ich?

Monatliche Beihilfe. Höhe richtet sich nach Einkommen, Personenzahl, Wohnungsgröße und dem zumutbaren Wohnungsaufwand (einkommensabhängig). Die Beihilfe bekommt man grundsätzlich ein Jahr lang, danach muss ein Folgeantrag gestellt werden.

Meldepflicht:

- Änderung der Haushaltsgröße
- Änderung der Einkommensverhältnisse
- Auflösung des Mietverhältnisses


Diese Änderungen müssen gemeldet werden, sonst kann die Beihilfe eingestellt werden. Und zu Unrecht empfangene Beihilfen müssen zurückgezahlt werden. Bei Wohnungswechsel muss ein neuer Antrag gestellt werden.


Kontakt:


Wohnbauförderungsabteilung des Landes Salzburg

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

 Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)

 0662 8042–3000

 Mo.–Do. 7:30–16:30 Uhr, Fr. 7:30–13 Uhr

 www.salzburg.gv.at/wohnen → Wohnbauförderung

→ Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)

www.salzburg.gv.at/bauenwohnen

Krankheit

Die folgenden Informationen bieten einen Überblick zu Leistungen im Krankheitsfall. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK) – Krankenversicherung

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Ich **muss** krankenversichert sein: entweder über *Pflichtversicherung* (automatisch über Beschäftigung/Einkommen), über eine *Mitversicherung* bei Angehörigen (Antrag!) oder über eine freiwillige *Selbstversicherung* (Antrag!).

- *Pflichtversicherung*: ArbeitnehmerInnen und freie DienstnehmerInnen, die vom/von ArbeitgeberIn ordnungsgemäß angemeldet sind und ein Einkommen über der Geringfügigkeitsgrenze haben (€ 446,81 monatlich, Stand 2019), sind krankenversichert. BezieherInnen von Leistungen wie Pension, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Bedarfsorientierter Mindestsicherung sowie Kinderbetreuungsgeld, Wochen- oder Krankengeld sind automatisch krankenversichert.
- *Mitversicherung*: Für Angehörige (PartnerIn, Kinder) ist eine Mitversicherung in der Krankenversicherung möglich – es können Zusatzbeiträge anfallen – Info/Antrag bei SGKK.
- *Selbstversicherung*: Selbstversicherung ist möglich für Personen ohne Pflichtversicherung – Info/Antrag bei SGKK. Bei Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze ist eine freiwillige Selbstversicherung möglich (»Opting-In«, Kosten: € 63,07 monatlich, Stand 2019). Personen mit Werkvertrag oder neue Selbstständige müssen ihre Tätigkeit bei SVA melden – ab bestimmter Höhe des Einkommens besteht Versicherungspflicht.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- *Pflichtversicherung*: keine; Anmeldung läuft automatisch über ArbeitgeberIn bzw. Ämter. (Achtung bei mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, die zusammen die Geringfügigkeitsgrenze überschreiten → rückwirkende Vorschreibung erst im Folgejahr. Monatliche Vorauszahlung möglich.)
- *Mitversicherung*: Fragebogen von der SGKK (auch online), Antrag auf Feststellung der Angehörigeneigenschaft siehe www.sgkk.at → Formulare
- *Freiwillige Selbstversicherung*: Antragsformular bei SGKK (auch online), benötigte Dokumente je nach Situation (siehe Formular). Achtung: Wartezeit möglich.

Meldepflicht bei Selbstversicherung: Änderungen von Angehörigenstatus, Wohnadresse, Aufnahme einer Arbeit etc. müssen der Kasse innerhalb von 7 Tagen gemeldet werden!

Bei Veränderungen der Lebenssituation – z. B. bei Wechsel von einem Beschäftigungsverhältnis in ein anderes – erkundigen, ob man nach wie vor versichert ist!

➔ Was bekomme ich?

Ärztliche Versorgung bei VertragsärztInnen und -einrichtungen (Ambulatorien) der SGKK; bei WahlärztInnen teilweise Kostenerstattung (muss beantragt werden); kostenlose jährliche Vorsorgeuntersuchung; Kostenübernahme bei notwendigen Klinikaufhalten (bei mitversicherten Angehörigen 90 %). Achtung: Verpflegskostenbeitrag!

Bei Krankenanstalten ohne Vertrag mit SGKK Dauer/Kosten des Aufenthalts **vorher** klären und **vorher** Kostenzusicherung bei SGKK beantragen!

(Teilweise) Kostenübernahme für Heilmittel, Heilbehelfe, Brillen, Zahnsparungen und -ersatz, Rehabilitations-Maßnahmen.

Bei längerer Krankheit: *Krankengeld* als (Teil-)Ersatz für den entfallenden Lohn.

Krankmeldung/Krankenstand – DienstnehmerInnen sind verpflichtet, den/die ArbeitgeberIn im Krankheitsfall unverzüglich zu informieren: **am 1. Tag Arzt aufsuchen** (oder um Hausbesuch bitten) **und krankschreiben lassen** und beim Arbeitgeber **krankmelden!** Es droht sonst Entgeltverlust.

Wenn mehrere Krankheiten zusammenkommen und häufig Krankenstände eintreten, wird ein Beratungsgespräch bei Betriebsrat, Arbeiterkammer oder Case-Management der SGKK empfohlen.

e-card (Jahresgebühr € 11,95): e-card zu jedem Arztbesuch mitnehmen, sie enthält alle wichtigen Daten zur Versicherung und zu evtl. Rezeptgebührenbefreiung. Möglichkeit, e-card zur Bürgerkarte freischalten zu lassen: www.buergerkarte.at

Mutterschaftsleistungen: Für Leistungen rund um Schwangerschaft und Geburt (Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Mutter-Kind-Pass) → siehe »Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern« (S. 48 f.).

Befreiung von Rezeptgebühr

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Personen mit besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit sind ohne Antrag befreit (etwa PensionsbezieherInnen mit Ausgleichszulage, Personen mit anzeigepflichtigen Krankheiten, Zivildienstleistende, AsylwerberInnen).

Antrag: Einkommensgrenzen (monatlich netto, Stand 2019): € 933,06 für Alleinstehende (€ 1.073,02 bei überdurchschnittlichen Ausgaben wegen Leiden oder Gebrechen); € 1.398,97 für Ehepaare (€ 1.608,82 bei überdurchschnittlichen Ausgaben wegen Leiden oder Gebrechen); bei unversorgten Kindern im gemeinsamen Haushalt zusätzlich € 143,97 je Kind.

Das Einkommen von PartnerIn und weiteren Haushaltsmitgliedern wird berücksichtigt.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Antragsformular (bei SGKK oder online www.sgkk.at → Formulare)
- Einkommensnachweis (aller Haushaltsmitglieder)
- ärztliche Bestätigung von Mehrkosten durch Krankheit/Medikamente

Antrag gilt auch für **Befreiung von e-card-Gebühr**.

Wer von Rezeptgebühren befreit ist, kann auch die Befreiung von **Rundfunk- und Fernsehgebühr** (GIS) und den **Zuschuss zu Fernsprechentgelt** beantragen → siehe S. 43.

SGKK-Unterstützungsfonds

Hier besteht kein Rechtsanspruch!

Finanzielle Unterstützung für Versicherte, die z. B. wegen besonders hoher Kosten für Arztleistungen in eine wirtschaftliche Notlage geraten. Es handelt sich dabei um eine *freiwillige Leistung der SGKK*, abhängig von den individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Es muss sich um Leistungen handeln, für die die SGKK zuständig ist. Das sind zum Beispiel Krankenbehandlungen, Zahnersätze (wie Kronen, Brücken oder Prothesen) und Zahnspangen, Psychotherapien, hohe Fahrtkosten oder Kosten für Krankenhausaufenthalte (keine Sonderklasse).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Antragsformular (www.sgkk.at → Formulare) inkl. der darin aufgelisteten Unterlagen
- Original-Rechnung mit Zahlungsbestätigung (**darf nicht älter als 3 Monate sein!**) oder Kostenvoranschlag

➔ Was bekomme ich?

Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach dem Nettoeinkommen inklusive aller Zulagen und Beihilfen der Person, die das Ansuchen stellt bzw. der Personen, die im gemeinsamen Haushalt mit der ansuchenden Person leben.

Schlichtungsstelle:

Ombudsstelle SGKK, z. Hd. Anna-Maria Feldbaumer

Individuelle Betreuung bei schwierigen Lebenssituationen:






Case Management SGKK, nähere Informationen unter:

www.sgkk.at → Case Management

Kontakt:

Salzburger Gebietskrankenkasse Arbeitsgruppe Unterstützungsfonds

Engelbert-Weiß-Weg 10

-  Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)
-  0662 8889–8015
-  unterstuetzungsfonds@sgkk.at oder
-  www.sgkk.at (Online-Kontaktformulare)
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 07:15–15 Uhr, Fr. 07:15–12:15 Uhr

Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern

Die folgenden Informationen bieten Anhaltspunkte zu möglichen Unterstützungen. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Schwangerschaft – Mutterschutz

➔ Was muss ich tun?

Bei Verdacht oder positivem Test: Schwangerschaft rasch ärztlich feststellen lassen. Sie erhalten dann einen Mutter-Kind-Pass (s. u.), der bestimmte Untersuchungen zu bestimmten Zeitpunkten während der Schwangerschaft und nach der Geburt vorsieht (kostenlos).

Arbeitnehmerinnen: Wenn die Schwangerschaft feststeht, **sofort** den/die ArbeitgeberIn informieren. Ab gemeldeter Schwangerschaft gelten arbeitsrechtliche → Mutterschutzbestimmungen. 4 Wochen vor Beginn der → Schutzfrist (= 12 Wochen vor Geburtstermin) ArbeitgeberIn noch einmal informieren. Ein vorzeitiges Ende der Schwangerschaft ist dem/der ArbeitgeberIn zu melden!

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- *Für ärztliche Versorgung:* e-card. Wenn keine Krankenversicherung besteht, vor Untersuchungen Kontakt mit der Gebietskrankenkasse vor Ort aufnehmen; Sie erhalten einen e-card-Ersatzbeleg für die Untersuchungen im Mutter-Kind-Pass.
- *Für Arbeitsplatz:* ärztliche Bescheinigung über Schwangerschaft u. voraussichtl. Geburtstermin, wenn von ArbeitgeberIn gewünscht.

➔ Mutterschutzbestimmungen

Ab der Meldung der Schwangerschaft besteht für Dienstnehmerinnen Schutz vor Kündigung, Entlassung u. gesundheitsgefährdender Arbeit.

Andere Bestimmungen gelten für befristete Dienstverhältnisse, freie Dienstverhältnisse sowie innerhalb der Probezeit; vor Meldung der Schwangerschaft bei der Arbeiterkammer erkundigen:

☎ 0662 8687-88

Für Unternehmerinnen, neue Selbstständige und Bäuerinnen gelten eigene Bestimmungen. Informationen geben Gewerbliche Sozialversicherung: <http://esv-sva.sozvers.at> und Bauern-Sozialversicherung: www.svb.at.

Schutzfrist: 8 Wochen vor voraussichtlichem Geburtstermin, Tag der Geburt und mind. 8 Wochen (bei Frühgeburt, Mehrlingsgeburt, Kaiserschnitt: 12 bis max. 16 Wochen) nach Geburt gilt absolutes Beschäftigungsverbot – in dieser Zeit besteht Anspruch auf → Wochengeld (s. u.).

Mutter-Kind-Pass: erhältlich für jede schwangere Frau, vorgesehene Untersuchungen sind bei Vertragsärzten/-ärztinnen kostenlos.

Nachweis über die Untersuchungen ist Voraussetzung für den (vollen) Bezug des → Kinderbetreuungsgeldes! Die erste Untersuchung muss bis zum Ende der 16. Schwangerschaftswoche erfolgen.

Wochengeld

= finanzielle Unterstützung als Ersatz für das entfallende Einkommen während des Mutterschutzes.

➔ Was muss ich tun?

Wochengeld muss bei der Krankenversicherung beantragt werden (persönlich oder per Post).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Aufrechte Krankenversicherung zu Beginn der Schutzfrist. Für Unternehmerinnen, neue Selbstständige und Bäuerinnen gelten eigene Bestimmungen (Informationen: Gewerbliche Sozialversicherung und Bauern-Sozialversicherung, s. o.).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Ärztliche Bescheinigung mit voraussichtlichem Geburtstermin; Arbeits- und Entgeltsbestätigungen bzw. Nachweis von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (AIVG-Leistungen).
- Nach der Geburt: Geburtsurkunde, Bescheinigung des Spitals bei Früh-, Mehrlingsgeburt oder Kaiserschnitt, Aufenthaltsbestätigung über Krankenhausaufenthalt.

➔ Was bekomme ich?

Wohngeld als Einkommensersatz 8 Wochen vor und 8 (bzw. 12 bis max. 16) Wochen nach der Geburt; Höhe richtet sich nach Nettoeinkommen (Durchschnitt der letzten drei Monate) + anteilige Sonderzahlungen.

Geringfügig Beschäftigte mit Selbstversicherung erhalten ein pauschaliertes Wohngeld (€ 9,30 pro Tag, Stand 2019).

Bezieherinnen von **Leistungen nach dem AIVG**: Wohngeld 180 % des letzten Leistungsbezuges.

Zusätzliches Einkommen neben dem Wohngeld kann dazu führen, dass der Bezug von Wohngeld (teilweise) ruht. Die Anspruchszeit verlängert sich dabei nicht.

Geburt – Geburtsurkunde, Meldebestätigung

➔ Was muss ich tun?

- *Geburt beim Standesamt/Magistrat melden*: Anzeige der Geburt muss innerhalb der ersten Woche erfolgen, Geburtsurkunde wird ausgestellt.
- *Wohnsitz des Kindes beim Meldeamt/Magistrat anmelden*: Meldezettel sind online im Spital oder am Melde-/Standesamt erhältlich.

Die Wohnsitzanmeldung ist gleichzeitig mit der Anzeige der Geburt möglich und kann noch im Spital erfolgen – sonst spätestens 3 Tage nach der Rückkehr nach Hause.

- *Vaterschaft anerkennen bei unehelichen/außerehelichen Kindern*: kann vom Vater beim Standesamt persönlich mit Unterschrift anerkannt werden (keine Frist, auch vor Geburt möglich).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Für Anzeige der Geburt und den Erhalt der Geburtsurkunde: Dokumente beider Eltern: Geburtsurkunde, Meldebestätigung, Staatsbürgerschaftsnachweis (bei ausländischer Staatsangehörigkeit: Reisepass bzw. Staatsangehörigkeitsnachweis); Heiratsurkunde (bei Scheidung oder Todesfall eines Elternteils: Scheidungs-/Sterbeurkunde), evtl. Nachweis über Vaterschaftsanerkennung, evtl. Nachweis über akademische Grade; Formular »Anzeige der Geburt«.
- Bei unehelichen/außerehelichen Kindern ohne anerkannte Vaterschaft: Dokumente der Mutter.
- Für Meldebestätigung: ausgefüllter Meldezettel (Formular: online, Spital, Magistrat).

Wichtig: Fremdsprachige Urkunden müssen im Original und mit in Österreich beglaubigter Übersetzung vorgelegt werden. **Erkundigen Sie sich nach den jeweiligen Vorschriften.**

Bei einer Geburt im Krankenhaus erfolgt die Anzeige der Geburt oft automatisch, die Unterlagen für die Geburtsurkunde müssen aber unter Umständen von den Eltern im Standesamt vorgelegt werden – im Krankenhaus erkundigen!

Babys und Kinder benötigen für einen Grenzübertritt einen eigenen Reisepass oder (innerhalb der EU) Personalausweis!

Kinderbetreuungsgeld

Stand 2019. **Diese Übersicht ist nicht vollständig und bietet nur einen groben Überblick!**

kostenfreie Infoline Kinderbetreuungsgeld: ☎ 0800 240014

🕒 Mo.–Do. 9–15 Uhr

Es gibt zwei Modelle des Kinderbetreuungsgeldes – ein **Kinderbetreuungsgeld-Konto** und ein **einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld (ea KBG)**. Höhe und Dauer richten sich nach Modell und Variante! Auch Zuverdienstgrenzen und zusätzliche Leistungen sind unterschiedlich. Vor der Entscheidung für ein Kinderbetreuungsgeld-Modell unbedingt genau informieren und überlegen, welches Modell im eigenen Fall das Beste ist (→ Beratungsangebot der Arbeiterkammer ☎ 0662 8687–89). Das gewählte Modell gilt für beide Elternteile.

Die Entscheidung für ein Modell ist mit dem Antrag bindend und kann nur innerhalb von 14 Tagen geändert werden.

Informationen, Formulare und Vergleichsrechner finden sich auf:

- Webseite der Salzburger Gebietskrankenkasse: www.sgkk.at → Versicherte → Schwangerschaft & Geburt
- Webseite des Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend: www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at → Familie → Finanzielle Unterstützungen → Kinderbetreuungsgeld
- Webseite der Arbeiterkammer: <https://sbg.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/>
- für Selbständige: <https://kinderbetreuungsgeld.wkoratgeber.at/>

➔ Was muss ich tun?

Antrag bei der Krankenkasse – frühestens möglich am Tag der Geburt; mit dem Antrag wird ein Modell festgelegt. Kinderbetreuungsgeld (KBG) erhält man immer nur für das jüngste Kind und es muss nach jeder Geburt neu beantragt werden! Maximal 182 Tage rückwirkend.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Lebensmittelpunkt Eltern(teil)/Kind in Österreich; rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich; gemeinsamer Haushalt Eltern(teil)/Kind; Bezug von Familienbeihilfe; Nachweis der → Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen (sonst Kürzung des KBG), Zuverdienstgrenzen berücksichtigen.

Bei einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld muss 182 Tage vor der Geburt des Kindes (bzw. vor Beginn der Schutzfrist) eine in Österreich kranken- und pensionsversicherungsspflichtige Erwerbstätigkeit tatsächlich und ununterbrochen ausgeübt werden.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Geburtsurkunde
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Antragsformular (online, www.sgkk.at → Formulare)
- bei nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft: Reisepass AntragstellerIn und Kind sowie (je nach Situation) Nachweis über rechtmäßigen Aufenthalt, Asylbescheid.

➔ Was bekomme ich?

Vergleichsrechner auf:

www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld: Bezugsdauer max. bis zum 365. Tag des Kindes (+ 61 Tage, wenn beide Eltern sich die Betreuungszeit aufteilen); Höhe richtet sich nach Einkommen vor der Geburt (80 % des Wochengeldes, max. € 66/Tag); kein Zuschlag bei Mehrlingsgeburten; Berechnung erfolgt für beide Elternteile individuell.

Kinderbetreuungs-Konto: Höhe richtet sich nach Bezugsdauer (Stand 2019): je nach Bezugsdauer zwischen € 14,53 und € 33,88 täglich, bei Mehrlingsgeburten erhöht sich der Bezug um 50 % pro Mehrlingskind; Beihilfe von € 6,06 täglich zum pauschalen KBG für max. 365 Tage möglich für einkommensschwache Eltern (Antrag!).

Bei beiden Modellen: Krankenversicherung für BezieherIn von KBG und Kind; längere Bezugszeit, wenn beide Eltern sich die Betreuungszeit aufteilen; Alleinerziehende können in Härtefällen unter bestimmten Voraussetzungen eine Verlängerung erhalten (Antrag!). Zuverdienstgrenzen beachten!

Partnerschaftsbonus: Wenn Eltern das KBG ungefähr gleich lang bezogen haben (im Verhältnis 50:50 bis 40:60) und jeder Elternteil mind. 124 Tage, kann **jeder** Elternteil einen Antrag auf Partnerschaftsbonus stellen. Pro Elternteil Einmalzahlung von € 500. Antrag bei SGKK spätestens innerhalb 124 Tage nach letztem Bezugsteil.

HINWEIS zur Unterscheidung

»Kinderbetreuungsgeld« und »Karenz«:

Kinderbetreuungsgeld (Familienleistung): Geldleistung; Antrag bei Krankenkasse.

Karenz (Arbeitsrecht): Freistellung von der Arbeit max. bis zum 2. Geburtstag des Kindes; Kündigungsschutz; schriftliche Meldung beim/bei ArbeitgeberIn.

Familienzeitbonus (FZB)

Finanzielle Unterstützung für Vater (bzw. gleichgeschlechtliche Adoptiv- oder Dauerpflegemutter) um direkt nach der Geburt eine berufliche Auszeit für die Familie nehmen zu können (Familienzeit).

Voraussetzungen: Bezug von Familienbeihilfe, Lebensmittelpunkt in Österreich, gemeinsamer Haushalt/Hauptwohnsitz mit Kind und anderem Elternteil, in den letzten 182 Kalendertagen vor Bezugsbeginn kranken- und pensionsversicherungspflichtig erwerbstätig, Erwerbstätigkeit muss direkt anschließend an die Familienzeit wieder aufgenommen werden. Familienzeit und Bezug des FZB müssen sich exakt decken, keine anderen Bezüge.

Antrag bei der SGKK. FZB muss in den ersten 91 Tagen nach der Geburt gestellt und in Anspruch genommen werden.

Bezugsdauer/Höhe: 28–31 Tage, € 22,60 täglich


FZB kann nicht zusätzlich zum KBG bezogen werden. Bezieht der Vater das KBG später, wird dieses um den FZB vermindert. Kein Rechtsanspruch auf Familienzeit. Vereinbarung mit ArbeitgeberIn treffen. In manchen Kollektivverträgen gibt es Dienstfreistellungen → Beratung bei Arbeiterkammer, Betriebsrat, Gewerkschaft

Nähere Details zu Leistungen und Ansprüchen sowie den Online-Service der SGKK finden Sie unter www.sgkk.at

Kontakt:

Salzburger Gebietskrankenkasse, Mutterschaftsleistungen

Engelbert-Weiß-Weg 10

 Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)

 0662 8889–8090

 mutterschaftsleistungen@sgkk.at

 www.sgkk.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 07:15–15 Uhr, Fr. 07:15–12:15 Uhr

Familienbeihilfe

➔ Was muss ich tun?

Bei Geburt im Inland antraglos, sonst Antrag beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Österreich; österreichische Staatsbürgerschaft (bzw. rechtmäßiger Aufenthalt); gemeinsamer Haushalt Eltern(teil)/Kind; Kind ist minderjährig; ab Volljährigkeit unter bestimmten Voraussetzungen max. bis zum 24. Geburtstag (in Ausnahmen bis zum 25.), z. B. bei Behinderung, Berufsausbildung/Studium (Zuverdienstgrenzen!) oder Schwangerschaft. Anspruch auf Familienbeihilfe hat die Mutter, wenn nicht anders festgelegt. *Präsenz-/Ausbildungs-/Zivildienst:* währenddessen kein Anspruch auf Familienbeihilfe, aber nachher längere Anspruchszeit.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

Antragsformular (erhältlich online/beim Finanzamt); bei volljährigen Kindern entsprechende Nachweise über Aus-/Fortbildung, Studium/Studienerfolg, Präsenz-/Ausbildungs-/Zivildienst.

➔ Was bekomme ich?

Höhe der Familienbeihilfe (Stand 2019) hängt ab vom Alter (zwischen € 114,00 und € 165,10 monatlich) und von der Anzahl der Kinder; Zuschlag für erheblich behinderte Kinder; Mehrkindzuschlag bei Familien mit mind. 3 Kindern und Familieneinkommen unter € 55.000,00 pro Jahr (Arbeitnehmerveranlagung!); im September € 100,00 Schulstartgeld für Kinder zw. 6 und 15; Kinderabsetzbetrag.

Kontakt:

Finanzamt Salzburg Stadt

Aigner Straße 10

 Haltestelle: Salzburg Finanzamt

 050 233 233

Kinderbetreuungsbeihilfe vom AMS bei Berufstätigkeit

Ohne Rechtsanspruch! Beihilfe ist gebunden an ein Beratungsgespräch rechtzeitig VOR Arbeitsaufnahme/Maßnahme und VOR Unterbringung des Kindes!

➔ Was muss ich tun?

Beratungsgespräch und Antrag beim AMS vor Beginn der Arbeitsaufnahme/Maßnahme und vor Unterbringung des Kindes.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Gemeinsamer Haushalt mit Kind; Kind ist jünger als 15 (bei Behinderung jünger als 18).
- Betreuungsbedarf muss mit Berufstätigkeit begründet sein, z. B. durch Aufnahme einer neuen Arbeit, Teilnahme an arbeitsmarktpolitisch relevanten Maßnahmen (z. B. Kurs), grundlegende Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse trotz Berufstätigkeit, Bedarf nach neuer Betreuungseinrichtung/-form wegen wesentlicher Veränderung der Arbeitszeit, Ausfall der bisherigen Betreuungsperson.
- Einkommensgrenzen (Stand 2019): gesamtes Bruttoeinkommen monatl. nicht mehr als € 2.300,00.

➔ Was bekomme ich?

Gefördert werden kann die Betreuung in Kindergarten, Hort, Kinderkrippe, Kindergruppe, durch Tagesmutter/-vater oder durch Privatperson – nicht durch Familienangehörige/Au-Pair!

Höhe der Beihilfe ist abhängig von: Familieneinkommen, entstehenden Betreuungskosten und Dauer/Art der Unterbringung; max. € 300,00/Monat.

Beihilfe möglich für jeweils 26 Wochen; max. Förderungsdauer pro Kind: 156 Wochen.

Kontakt:

AMS – Arbeitsmarktservice Salzburg, Geschäftsstelle Salzburg


Auerspergstraße 67

 Haltestelle: Salzburg Hofwirt (Schallmooser Hauptstraße)

 0662 88 83

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 07:30–15:30 Uhr,
Fr. 07:30–12:30 Uhr

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern/Kinder

Ohne Rechtsanspruch

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen und SchülerInnenheimen an Bundesschulen: in vom Bund erhaltenen SchülerInnenheimen oder in vom Bund erhaltenen ganztägig geführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen und allgemein bildenden höheren Schulen (Unterstufe).

Infos & Antrag:

Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Nachmittagsbetreuung oder des Schulbeginns; anteilige Ermäßigungen bei verspäteter Antragstellung oder Aufnahme in den Betreuungsteil möglich.

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen im Pflichtschulbereich: in ganztägig geführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen können bei niedrigem Einkommen die Elternbeiträge auf Antrag bei der Schulleitung reduziert werden (10 bis 100 %).

Infos & Antrag:

Land Salzburg – Referat Bildungsplanung und zentrale Koordination

☎ 0662 8042–2370

Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Betreuung.

Heim- und Fahrtkostenbeihilfe (ab 9. Schulstufe): Österreichische StaatsbürgerInnen, die eine Polytechnische Schule oder eine mittlere oder höhere Schule ab der 9. Schulstufe besuchen und zum Zwecke dieses Schulbesuches außerhalb des Wohnortes der Eltern wohnen, weil der tägliche Hin- und Rückweg nicht zumutbar ist und die Aufnahme in eine gleichartige öffentliche Schule nicht möglich war.

Infos & Antrag:

Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 31.12. des betreffenden Schuljahres; anteilige Beihilfen bei verspäteter Antragstellung möglich.

Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe): bei sozialer Bedürftigkeit

Infos & Antrag:

Anträge und Merkblätter liegen bei allen **Direktionen** der mittleren und höheren Schulen auf, **Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion**

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 31.12. des betreffenden Schuljahres; anteilige Beihilfen bei verspäteter Antragstellung möglich.

Schulfahrtbeihilfe: für SchülerInnen, für die eine unentgeltliche Beförderung nicht möglich ist (Fahrt Wohnung – Schule/Praktikumsstelle bzw. Fahrt Wohnort – Zweitwohnsitz). Höhe der Beihilfe abhängig von Entfernung und davon, wie oft der Weg pro Woche zurückgelegt wird.

Infos & Antrag:

Finanzamt, online-Formulardownload: <http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuern/pdfs/9999/Beih85.pdf>

Antragsfrist: bis 30.6 des Kalenderjahres, das dem Schuljahr folgt, für welches die Schulfahrtbeihilfe beantragt wird.

Schulmittelbeitrag, Schulveranstaltungsförderung, Zuschuss zur schulischen Tagesbetreuung der Stadt Salzburg: für Schulkinder an einer städtischen Pflichtschule mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg und niedrigem Familieneinkommen.

- Zuschuss für Lernmittel: pro Semester ca. € 82
- Zuschuss für Schulveranstaltungen: max. 60 % von € 150 – nicht kombinierbar mit Schulveranstaltungsförderung Land oder Bund
- Zuschuss zur schulischen Tagesbetreuung und Mittagessen: bis zu 100 % der Betreuungskosten und bis zu 60 % der Essenskosten

Infos & Antrag:

**STADT:SALZBURG Magistrat/
Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen**

☎ 0662 8072–3471

✉ skb@stadt-salzburg.at

🏠 www.stadt-salzburg.at/schulmittel

Schulstarthilfe der Caritas: für sozial benachteiligte Pflichtschulkinder, um schulische Ausgaben bestreiten zu können (Schulsachen, Zusatzbedarf im Bildungsbereich etc.).

Infos & Antrag:

Sozialberatung Caritas Salzburg

Plainstraße 83

☎ 0662 849373–224

Schulveranstaltungen – Förderung des Landes Salzburg: abhängig vom Einkommen (Einkommensobergrenzen!), maximal € 220 pro Kind und Kalenderjahr, gilt für Sportwochen, Wienwochen, Schullandwochen, Projektstage etc.

Infos & Antrag:

**Referat Kinderbetreuung
Elementarbildung Familien des Landes**

☎ 0662 8042–5435 oder –436

🏠 www.salzburg.gv.at

Antragsfrist: 23.12. des Kalenderjahres, kann sowohl vor als auch nach der Veranstaltung eingereicht werden.

Schulveranstaltungen – Förderung durch den Bund: anspruchsberechtigt sind SchülerInnen, die eine AHS, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen, wenn sie sozial bedürftig sind und an einer mindestens fünftägigen Schulveranstaltung teilnehmen (Sportwoche, Projektwoche, SchülerInnenaustausch usw.). Förderhöhe maximal € 180.

Infos & Antrag:

Anträge und Merkblätter liegen bei allen **Direktionen** der mittleren und höheren Schulen auf, **Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion**

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 30. April des jeweiligen Schuljahres.

Stipendien/Studienbeihilfe:

Infos & Antrag:

Stipendienstelle Salzburg

Paris-Lodron-Straße 2/3. Stock

☎ 0662 842439

✉ stip.sbg@stbh.gv.at

🏠 www.stipendium.at

Behinderung

Erste Anlaufstelle für berufliche Inklusion und Förderansuchen ist das Sozialministeriumservice. Unter bestimmten Voraussetzungen sind zahlreiche Förderungen möglich (Kontakt siehe unten).

Behindertenpass

Lichtbildausweis, der als Nachweis der Behinderung für Vergünstigungen und steuerliche Vorteile verwendet werden kann.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Anspruch auf einen Behindertenpass haben Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 %, die in Österreich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

➔ Welche Vorteile bringt mir der Behindertenpass?

Fahrpreismäßigungen bei ÖBB und Verkehrsverbänden mit einer **Behinderung ab 70 %, Lohnsteuerfreibetrag** ab 25 % Behinderung und bei Diätverpflegung (mit entsprechender Zusatzeintragung im Behindertenpass),

evtl. **Preisermäßigungen** bei Freizeit- und Kultureinrichtungen, eventuell **Befreiung von Studiengebühren**.

Ein **Behindertenpass mit der Eintragung »Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel«** bringt zusätzlich folgende Vorteile: Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer, Mitgliedermäßigungen bei ARBÖ und ÖAMTC, Euro-Key, ein Schlüssel zur Benützung von z. B. WC-Anlagen, die behinderten Menschen vorbehalten sind, gratis Autobahnvignette. Achtung: Fahrzeug muss auf die behinderte Person zugelassen sein.

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumservice;
Online Antragstellung: www.sozialministeriumservice.at

Parkausweis gem. § 29 b StVO

Ausstellung des Ausweises gemäß § 29 b Straßenverkehrsordnung (StVO).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Anspruch auf einen Parkausweis gem. § 29 b StVO haben Personen mit einem Behindertenpass, in dem der Zusatzvermerk **»Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung«** eingetragen ist.

➔ Welche Vorteile bringt mir der Parkausweis:

Die Inanspruchnahme diverser Erleichterungen beim Parken (genaue Regelungen § 29 b StVO).

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumservice;
Online Antragstellung: www.sozialministeriumservice.at

Sollten Sie bereits einen Behindertenpass mit dem Zusatzvermerk **»Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung«** besitzen, ist dem Antrag nur ein färbiges EU-Passbild nach den geltenden ICAO Vorschriften beizulegen.

Zugehörigkeit in die Personengruppe der »begünstigten Behinderten«

Menschen mit Behinderung können – unter bestimmten Voraussetzungen – in die Personengruppe der begünstigten Behinderten aufgenommen werden. Für begünstigte Behinderte sind Förderungen und Vorteile am Arbeitsmarkt möglich. Diese können helfen, den Zugang und die Erhaltung des Arbeitsplatzes zu sichern.

➔ Welche Vorteile bringt Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten?

- **Förderungen im beruflichen Bereich;** das Angebot reicht von finanziellen Beihilfen über technische Arbeitshilfen bis hin zu speziellen Trainings. Einige dieser Förderungen können auch von Jugendlichen im Rahmen einer Ausbildung (z. B. Lehre, Studium) in Anspruch genommen werden.
- **Erhöhter Kündigungsschutz.**
- **Anspruch auf Zusatzurlaub,** sofern dies im Kollektivvertrag, Dienstrecht oder in Betriebsvereinbarungen vorgesehen ist.
- **Lohnsteuerfreibetrag:** ab einem Grad der Behinderung von 25 %.
- **ArbeitgeberInnen** können bei der Beschäftigung von begünstigten behinderten ArbeitnehmerInnen Förderungen beziehen und Steuerbegünstigungen in Anspruch nehmen; weiters Berücksichtigung bei der Zahlung der Ausgleichstaxe.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Begünstigte Behinderte im Sinne dieses Bundesgesetzes sind österreichische StaatsbürgerInnen (bzw. Gleichgestellte) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumsservice;
Online Antragstellung: www.sozialministeriumservice.at

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Zielgruppe: Menschen, die durch ein Vorhaben/Maßnahme, die behindertenbedingt erforderlich ist, eine finanzielle Unterstützung benötigen.

➔ Was wird aus dem Unterstützungsfonds finanziert?

Maßnahmen der Barrierefreiheit im privaten Umfeld (barrierefreie Wohnraumadaptierungen, Kommunikationsmittel, behinderungsbedingt erforderlicher PKW Umbau).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Wohnsitz bzw. dauernder Aufenthalt in Österreich
- behinderungsbedingt erforderliche Maßnahme
- Grad der Behinderung liegt bei mindestens 50 %
- Einkommen unter der Einkommensgrenze von 1.866,- netto (Stand 2019), Erhöhung der Einkommensgrenze durch im Haushalt lebende Angehörige

➔ Was kann gewährt werden?

Einmalige finanzielle Zuwendungen für behinderungsbedingt notwendige Maßnahmen (maximale Förderungshöhe beträgt € 6.000,- (Stand 2019). Das Sozialministeriumsservice überprüft außerdem, ob und in welcher Höhe andere Kostenträger zur Finanzierung beitragen können. Mit Erlaubnis schicken wir den Antrag weiter an die zuständigen Behörden.

➔ Was muss ich tun?

Der Antrag muss gestellt werden, **bevor** das Vorhaben durchgeführt wird. Antrag beim Sozialministeriumsservice; Online-Antragstellung: www.sozialministeriumservice.at

Kontakt:

Sozialministeriumsservice Landesstelle Salzburg

Auerspergstraße 67A,  barrierefrei

☎ 0662 88983

✉ post.salzburg@sozialministeriumservice.at

🕒 Beratungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung; Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–15:30 Uhr, Fr. 8–14:30 Uhr

Kulturpass – Hunger auf Kunst und Kultur Salzburg



Hunger
auf
Kunst
&
Kultur

☎ 0699 17071914 (Infohotline)
✉ info@kunst hunger-sbg.at
🏠 www.hungeraufkunstundkultur.at

Angebot:

Freier Eintritt zu Kulturveranstaltungen für Menschen in finanzieller Notlage (Mindestsicherung, Ausgleichszulage, Einkommen unter der Armutsgrenze, StudentInnen, die Unterstützung aus dem ÖH Sozialtopf erhalten).

Der Kulturpass gilt bei allen Kulturveranstaltungen, die Partnerinnen der Aktion »Hunger auf Kunst & Kultur« sind (→ www.hungeraufkunstundkultur.at).

Hier erhalten Sie den Kulturpass

(aktuellen Einkommensnachweis und amtlichen Lichtbildausweis mitbringen):

NEUSTART Saftladen

Schallmooser Hauptstraße 38

☎ 0662 650436–505

Sozialberatung der Caritas Salzburg

Plainstraße 83

(ab Sommer 2019: Friedensstraße 7)

☎ 0662 849373–221

Katholischer Familienverband

Kaigasse 18

☎ 0662 8047–1245

ABZ-Haus der Möglichkeiten

Kirchenstraße 34

☎ 0676 87466725

APROPOS

STRASSENZEITUNG FÜR SALZBURG

Apropos, die Salzburger Straßenzeitung, ist ein parteiunabhängiges, soziales Zeitungsprojekt und hilft Menschen in sozialen Schwierigkeiten, sich selbst zu helfen.

Apropos-Verkäuferinnen und -Verkäufer sind oder waren obdachlos, wohnungslos und/oder langzeitarbeitslos. Sie kaufen Apropos um 1,50 Euro ein und verkaufen es um 3 Euro.

Glockengasse 10
☎ 0662 870795
✉ redaktion@apropos.or.at
🏠 www.apropos.or.at

Herausgeber:

ifz, internationales forschungszentrum für soziale und ethische fragen
ZEA, Zentrum für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg
Verein unicum:mensch
AK Salzburg

Impressum:

ifz, internationales forschungszentrum für soziale und ethische fragen
mönchsberg 2a, 5020 salzburg
tel. 0043.(0)662.842 521.161
www.ifz-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Michaela Rohrauer

